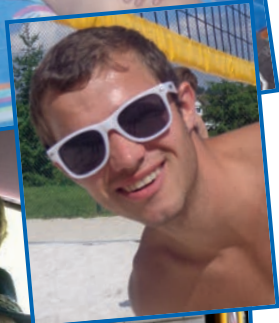
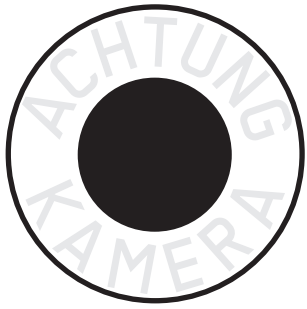


land jugend 03|13

salzburg



Jung, motiviert, dynamisch –
das neue Team der
Landjugend Salzburg!



Hier
kannst auch
du drauf sein.
Schick' uns
witzige Fotos
aus den Orts-
gruppen!



02	Blitzlichter
03	Vorwort/Inhalt/ Impressum
04-10	Neues vom Land
12	IFYE in Finnland
13-15	Tat.Ort Jugend
16-20	Neues von der Bundesorganisation
21-38	Berichte aus den Orts- und Bezirksgruppen
39	Termine

**Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:
15. November 2013**

Impressum:

Herausgeber:
Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1014 Wien
Medieninhaber, Eigentümer, Verleger:
Landjugend Salzburg,
Maria-Cebotari-Strasse 5, 5020 Salzburg
Tel.: 0662/641248-370, Fax: 0662/641248-329
E-Mail: landjugend@lk-salzburg.at, www.landjugend.at;
ZVR-Zahl: 044060716
Für den Inhalt verantwortlich:
Barbara Nitsch, Michael Lerchner
Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion:
madergrafisch, Nadelbach 23, 3100 St. Pölten;
www.madergrafisch.at

Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben gedruckt.
Das Papier, auf dem diese Zeitschrift gedruckt ist, stammt
aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten
Quellen.

Erscheint vier Mal jährlich. Vom Bundesministerium für
Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
als Lehrbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen
empfohlen.



PRINTED WITH
VEGETABLE OIL INK



bmwfi

lebensministerium.at

Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend

Liebe Landjugendmitglieder, liebe Eltern, liebe Freunde der Landjugend!

„Wir haben noch lange nicht genug...!“ – Unser erstes Jahr als Landesleitung ist vorbei und wir können auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken. Die Zeit war geprägt durch viele neue Ideen, Aufbruchstimmung und viel gemeinsamer Arbeit für die Landjugend. Wir haben viel bewegt im vergangenen Landjugendjahr:

„Bewegt Leben-Gesund Genießen“ lautete das Jahresschwerpunktthema, welches uns auch noch im kommenden Jahr begleiten und im Landjugendprogramm einen besonderen Stellenwert einnehmen wird. Lasst euch überraschen!

Erstmals wurden die Agrar- und Genusolympiade gemeinsam mit dem Handmähen veranstaltet, dieser erste Landjugend Agrartag, Gastgeber war die Landjugend Gastein, war ein voller Erfolg und es wird den Agrartag auch nächsten Sommer wieder geben.

Eine weitere Neuerung sind die Landjugend Sommerspiele, erfolgreich veranstaltet gemeinsam mit der Landjugend Michaelbeuern: Fußball, seit heuer als Keinfeldturnier ausgetragen, Volleyball, Dreikampf und Strickziehen – da ist für jeden etwas dabei!

Der Landesentscheid Forst wurde zum ersten Mal im Rahmen der Lagerhaus Frühjahrsausstellung in Bergheim ausgetragen. Neben einer perfekten Location und vielen Zuschauern machte uns besonders die hervorragenden Zusammenarbeit mit dem Raiffeisenverband Salzburg eine große Freude. Wir freuen uns bereits auf den kommenden Forstentscheid!

2013 war die Geburtsstunde der Landjugend Agrarkreise! Dieses besondere Angebot für Hofübernehmer/innen und an der Landwirtschaft besonders interessierte Mitglieder gibt es in jedem Bezirk. Ziel ist es, eine Plattform für Erfahrungsaustausch, interessante Betriebsbesichtigungen, fachlicher Weiterbildung und dem Kennenlernen von Gleichgesinnten zu schaffen. Die Nachfrage ist da – und durch die neuen Funktionen Bezirks-Agrarreferent und Ortsgruppen-Agrarreferent hat jeder von euch einen direkten Ansprechpartner und kann so seine Ideen für weitere Aktivitäten einbringen!

Abseits der Arbeit, die für euch in Form von (Bildungs)veranstaltungen und Wettbewerben sichtbar ist, haben wir auch ordentlich hinter den Kulissen gewerkelt:

Mit dem Ziel, die Landjugend als DIE Jugendorganisation im ländlichen Raum noch besser zu positionieren, sind wir ständig dabei, unser Netzwerk zu verbessern. Ein enger Schulterschluss mit der Landwirtschaftskammer Salzburg, starke Partnerschaften mit Raiffeisen, dem Maschinenring Salzburg, dem RVS/Lagerhaus Salzburg, Waldverband Salzburg, den LFS und HWS und vielen weiteren Kooperationspartnern bringt diese Vorteile bis zum einzelnen Landjugendmitglied.

Das vergangene Jahr war gut – das kommende wird noch besser: Wir haben viel umgekrempelt, Neues geschaffen und an unserer Vereinsstruktur gearbeitet. Voriges Jahr haben wir einen Krug getöpft – dieses Jahr können wir ihn anfüllen.

Ein paar Details möchten wir an dieser Stelle jedoch schon verraten: Im Jänner startet etwas völlig neues: JUMP – unser zertifiziertes Funktionärsausbildungsprogramm für Junge Unschlagbare Motivierte Persönlichkeiten – also genau für dich!

Auch in der Landjugend scheint nicht immer nur die Sonne. Nach dem Motto „Einer für alle – alle für einen“ haben wir einen Solidaritätsfonds gegründet. Durch einen minimalen Beitrag von jedem von uns, können wir im Unglücksfall rasch und unkompliziert wenigstens etwas tun. Hoffen wir, dass wir den Fond nie brauchen.

Abschließend gilt unser großer Dank an Ulli und Enes, welche heuer aus der Landesleitung ausgeschieden sind. Weiterhin alles Gute, vielen Dank für die geleistete Arbeit und die vielen schönen gemeinsamen Stunden.

Mit zwei neuen Persönlichkeiten in der Landesleitung starten wir also mit frischem Wind, viel Freude, topmotiviert und mit EUCH in das nächste Landjugendjahr!

Eure Landesleitung,
REINHARD und ELISABETH



Erfolgreiche Landes- am Heffterhof in Sal 62. Generalversammlung und zwei neue



Am Sonntag, den 15. September 2013 fanden sich über 70 Landjugend-funktionäre, Mitglieder und Ehrengäste zur ersten Landesfunktionärstagung in Salzburg ein. Zwei neue Gesichter wurden im Rahmen der 62. Generalversammlung in die Landesleitung der Landjugend Salzburg gewählt.

Generalversammlung

Am Nachmittag fand die 62. Generalversammlung der Landjugend Salzburg statt. Die Ehrengäste, allen voran Landwirtschaftskammerpräsident Abg. Z. NR Franz EBI, die BBK-Obmänner des Flachgaus und Pongaus Walter Strasser und Silvester Gfrerer waren fasziniert vom kreativen Tätigkeitsbericht, der in Form einer „Landjugend-Salzburg-Heute“ Fernsehsendung präsentiert wurde. Dieser spiegelte das breitgefächerte Programm des abgelaufenen Vereinsjahres, unzählige schöne Momente, Eindrücke der Mitglieder und statistische Zahlen, wieder.

Zwei neue Gesichter in der Landesleitung: Katharina Strumegger aus Eugendorf und Maximilian Brugger aus Lessach

Elisabeth Huber aus St. Veit und Reinhard Schröcker aus Mariapfarr wurden in ihren Funktionen als Landesleiterin und Landesobmann eindrucksvoll wiedergewählt. Beide verliehen dem über 7.000 Mitglieder starken Verein im letzten Jahr einen beeindruckenden Schub nach vorne. Christine Gruber (Uttendorf) und Alois Widroither (Thalgau) bilden die 1. Stellvertretung. Zur 2. Leiter-Stellvertreterin und damit neu in der Landesleitung wurde Katharina Strumegger von der Landjugend Eugendorf gewählt. Katharina Strumegger ist zurzeit im Amt der Bezirksleiterin im Flachgau und bringt damit immens viel Know-How in der Landjugend-Arbeit mit. Strumegger sieht ihr Steckenpferd im Bereich Bildung und Projektarbeit. Maximilian Brugger aus Lessach ist neuer 2. Leiter-Stellvertreter. Der 20-jährige Lungauer wird sich speziell dem Bereich Agrar zuwenden, in dem die Landjugend mit den „Agrarkreisen“ eine Bildungsoffensive startet. Brugger kann bereits auf eine 2-jährige Tätigkeit als Gruppenleiter der Landjugend Lessach zurückblicken und bringt damit einiges an ehrenamtlicher Erfahrung mit.

Nach dreijähriger Tätigkeit auf Landesebene verabschiedeten sich Ulrike Neumayr aus Maishofen und Enes Reiter von der Landjugend Enns-Pongau, der zwei Jahre als Landesobmann-Stellvertreter im Einsatz war.

funktionärstagung z burg – Gesichter im Vorstand



Die Landesfunktionärstagung ist der einzige Tag, an dem Orts-, Bezirks- und Landesfunktionäre zusammentreffen. Dieses Faktum wird bei der Landesfunktionärstagung genutzt um grundlegende Strukturen der Landjugendarbeit zu evaluieren, diskutieren und weiter zu entwickeln. Dies fand vergangenen Sonntag im Rahmen des „Funktionärs-Cafés“ im Heffterhof Salzburg statt. „Landjugend 2020“, „Bildung bringt's“ und „Landjugend – Wie sieht uns die Öffentlichkeit?“ waren drei der 11 Themen, mit denen sich die Funktionäre intensiv in Kleingruppen befassten.

Bei der Methode „World-Café“ wird bewusst ein Pausenflair – mit Kaffee und Snacks – erzeugt, damit Blockaden in der Kommunikation vermieden werden. Spaß am Thema, lockeres Diskutieren und Wertschätzung für jede Anregung bzw. Idee sind die Quintessenz beim World Café. „Für mich ist das eine ganz neue Methode. Die Lockerheit steht im Vordergrund, die Themen betreffen jeden Landjugendfunktionär – es macht einfach Spaß gemeinsam mit den Kollegen der anderen Ortsgruppen und Funktionäre an diesen Themen zu arbeiten, „ so Markus Schröcker vom Landjugend Bezirk Lungau. Nach einer Diskussionszeit von 30 min wechseln die Teilnehmer beliebig zu einem anderen Tisch und können so ihre Meinung einbringen. Zudem erhält der ein oder andere neue Sichtweisen zu festgefahrenen Meinungen und vernetzt sich mit anderen Teilnehmern. Die Ergebnisse aus dem Funktionärs-Café dienen als Grundlage für die Erstellung des Landjugendprogrammes 2014, das in den kommenden beiden Monaten erarbeitet wird.

Umfassendere Funktionärsausbildung, Mitgliederwerbung in Schulen, verstärkte Öffentlichkeitsarbeit durch Medien und Projektarbeit sind essentielle Punkte, die aus dem Funktionärs-Café hervorgegangen sind.

Für die sehr gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Vereinsjahr wurde den Bezirksfunktionären gedankt. Landesobmann Reinhard Schröcker und Landesleiterin Elisabeth Huber betonten die Wichtigkeit der Vereinsstruktur: „Die Bezirksfunktionäre sind der Dreh- und Angelpunkt zwischen Landes- und Ortsebene und setzen mit ihrem Engagement wichtige Schritte für die Jugend im ländlichen Raum.“ Des Weiteren wurde die langjährige Mitarbeiterin im Landjugendreferat Johanna Matzinger verabschiedet und ihre Nachfolgerin Katharina Haring begrüßt.

Zahlreiche Ehrengäste ließen sich diese besondere Veranstaltung nicht entgehen. Neben Landwirtschaftskammerpräsident Abg. z. NR Franz Ebl, BBK-Obmann Walter Strasser und BBK-Obmann Silvester Gfrerer konnte auch eine Abordnung der Landes-Landjugend Vereine aus der Steiermark und Kärnten begrüßt werden. Von Seiten der Partner beehrte Michael Porenta vom Raiffeisenverband Salzburg die Veranstaltung. Die Landjugend Salzburg dankt dem Waldverband Salzburg und dem Maschinenring Salzburg für die Unterstützung.

Nun folgt die intensive Planung für das Landjugend-Programm 2014, das beim großen Tag der Landjugend Salzburg am 18. Jänner 2014 im Kongress in St. Johann feierlich präsentiert wird.

Das neue Landesleitungs-Team der Landjugend Salzburg



Elisabeth Huber
Landesleiterin
Landjugend St. Veit



Reinhard Schröcker
Landesobmann
Landjugend Mariapfarr-Weißpriach



Katharina Strumegger
Landesleiterin-Stv.
Landjugend Eugendorf



Alois Widlroiter
Landesobmann-Stv.
Landjugend Thalgau



Christine Gruber
Landesleiterin-Stv.
Landjugend Uttendorf



Maximilian Brugger
Landesobmann-Stv.
Landjugend Lessach

1. Wer bin ich?

Ich bin Katharina Strumegger, 21 Jahre alt und arbeite beim Salzburger Heimatwerk als Einzelhandelskauffrau. Seit meinem 16. Lebensjahr bin ich Mitglied der Landjugend Eugendorf und seit mittlerweile drei Jahren Bezirksleiterin der Landjugend Flachgau.

2. Ich bin ...

kreativ, verlässlich, fröhlich, hilfsbereit

3. Ich würde gerne ...

viele neue Erfahrungen in der Landesleitung sammeln, wieder mehr Zeit für Freunde und Familie haben.

4. Landjugend bedeutet für mich ...

meine Fähigkeiten einzubringen, mich weiter zu bilden, Freunde zu finden und mein Hobby zu leben.

5. Wenn ich in 10 Jahren in der Zeitung stehe, dann mit folgender Story:

Als glücklich verheiratete Mutter bei den Geburtsanzeigen.

1. Wer bin ich?

Mein Name ist Maximilian Brugger, ich bin 20 Jahre alt und studiere Tiermedizin in München. Ich bin seit 6 Jahren bei der Landjugend Lessach. Dort war ich zwei Jahre lang Gruppenleiter, bin jetzt Kassier in der Ortsgruppe und 2. Obmannstellvertreter in der Landesleitung.

2. Ich bin ...

ehrgeizig, sehr sturköpfig, trotzdem teamfähig, aber nicht immer ganz pünktlich.

3. Ich würde gerne ...

einige Jahre in der Landesleitung bleiben und dort positiv mitwirken, damit ich im Nachhinein sagen kann: „Es war für mich und für die Landjugend eine erfolgreiche Zeit!“

4. Landjugend bedeutet für mich ...

Spaß mit Freunden, neue Leute kennen lernen, feiern und Herausforderungen annehmen, mit ihnen wachsen und positiv zum Abschluss bringen.

5. Wenn ich in 10 Jahren in der Zeitung stehe, dann mit folgender Story:

Dr. Maximilian Brugger, Amtstierarzt in Tamsweg, verschiebt erneut seine Hochzeit um ein paar Jahre, damit er länger Mitglied der Landjugend bleiben kann.

JUMP

Die neue Ausbildung der Landjugend Salzburg



Ich will etwas erreichen. Ich bin ehrgeizig. Ich packe an. Ich will was bewegen. Ich vertrete meine Meinung. Ich lebe die Landjugend. Ich bin jung, unschlagbar, motiviert – eine Persönlichkeit.

Das trifft ganz bestimmt auch auf DICH zu! Nutze deine Chance und sei bei der Landjugend Generation von morgen dabei. Du kannst viel bewegen. Mit der Ausbildung „JUMP“ profitierst du für dich, für deine Landjugend, für deinen Job und deinen Alltag.

Mit JUMP stärkst du ...

- ... deine persönlichen Fähigkeiten: selbstbewusstes Auftreten, Konflikte lösen und Teamwork.
- ... dein Organisationstalent: So wird deine Veranstaltung erfolgreich.
- ... deine Landjugend: Selbstsicher, dynamisch und voller Ideen.

JUMP ist auf vier Module aufgebaut. Ziel der Ausbildung ist es, all jene zu fördern, die sich in der Landjugend engagieren und sich persönlich weiterentwickeln wollen.

- Modul I: Landjugend onTop (Funktionär werden – Funktionär sein. Dein Vorstand als Motor der Landjugend)
- Modul II: Persönlichkeit gewinnt (Selbstbewusst Auftreten & Sprache, Teamwork und Konflikte lösen)
- Modul III: Erfolg ist planbar (Veranstaltungsplanung & Organisation, Marketing und Festkultur)
- Modul IV: Dein Projekt (Planen. Ausführen. Aufsteigen.)

Jedes Landjugendmitglied, das bereits einmal bei „Landjugend – Wer bist du?“ Teilgenommen hat, kann direkt in das Modul II einsteigen. Die Module (Länge zwischen einem und zwei Tage) finden jeweils im Frühjahr bzw. Herbst statt und werden in jedem Bezirk angeboten.

Die weiteren Informationen erhältst du bei deinen Bildungsreferentinnen, Landesfunktionären und im Landjugend Referat. Anmeldeschluss ist der 13. Dezember 2013.

Der Selbstbehalt für die Ausbildung beträgt € 290,- und beinhaltet bereits Verpflegung, Trainer und Nächtigung. In Absprache mit deinem Ortsvorstand kann der Selbstbehalt zum Teil von deiner Landjugend Ortsgruppe übernommen werden.



Sportliche Höchstleistungen bei den 1. Sommerspielen

Am Samstag, den 3. August 2013 war es endlich soweit – die Sommerspiele, das Gegenstück zu den legendären Winterspielen, wurden in Michaelbeuern ausgetragen. Trotz der heißen Temperaturen ließen sich die Teilnehmer nicht davon abbringen Spitzensport zu betreiben und die Landessiege in die eigene Ortsgruppe zu holen.

Volleyball

Zehn Teams aus allen Bezirken lieferten sich beim Volleyballturnier heiße Wettkämpfe. In den einzelnen Gruppenphasen wurde in kurzen aber dafür umso spannenderen Einzelspielen um den Einzug ins Finale gemacht. Das gelang schließlich den beiden Teams der Landjugend Unternberg und dem Vorjahres-Zweitplatzierten Team der Landjugend Mattsee.

In jeweils zwei gewonnen Sätzen mussten die Teams im Finale alles geben um sich an die Spitze zu spielen. Am Ende des Tages gelang das dem Team Unternberg 1, dicht gefolgt vom Team Mattsee. Das Team Unternberg 2 erspielte sich den 3. Platz.

Fußball

Für acht Teams drehte sich an diesem Tag alles um das runde (Fußball-) Leder. Bei den Damen matchten sich das Team der Landjugend Köstendorf mit dem Pinzgauer Team, bestehend aus Mitgliedern der Landjugend Maishofen, Piesendorf und Bramberg. Am Ende des Tages und nach zwei starken Spielen ging der Sieg an die Landjugend Köstendorf.

Torschützenkönigin:

Sandra Moser – 5 Tore,
LJ Köstendorf

Bei den Burschen wurde heuer erstmals mit verkleinerten Mannschaften und kürzerer Zeit gespielt. Doch in diesen 2 x 8 Minuten schenken sich die Teams nichts.

Zwei Siege brachten der Landjugend Köstendorf schließlich den Landesmeistertitel, der zweite Platz ging an die Landjugend Mariapfarr/Weißpriach, knapp vor der Mannschaft der Landjugend Pfarrwerfen.
Torschützenkönig:
Hannes Bogensperger – 4 Tore,
LJ Mariapfarr/Weißpriach.



Dreikampf

Neben den Fußball- und Volleyballturnieren gab es heuer auch eine neue sportliche Disziplin: den Dreikampf. Hierbei mussten Teams zu je drei TeilnehmerInnen ihr sportliches Können und Geschick bei drei Stationen unter Beweis stellen. Zum einen musste ein Tennisball mit Hilfe eines „Bauerngolfschlägers“ durch einen Hindernisparkours ins Ziel gebracht und danach möglichst weit geschossen werden. Zum anderen gab es einen Staffellauf mit tückischen Hindernissen. Bereits die Staffel war nicht einfach zu handhaben. Bestehend aus einem Becher gefüllt mit Wasser, stellte sie eine Herausforderung für sich dar. Bei der dritten Station war es zum Sackhüpfen, die Schwierigkeit dabei: alle drei Teilnehmer eines Teams mussten gleichzeitig in einem Big Bag (zur Verfügung gestellt vom Lagerhaus Bischofshofen) ans Ziel.

„Die Obmänner“ mit Stefan Pirker, Alois Fankhauser und Stefan Loiperdinger holten sich schließlich mit einem Vorsprung von 4,5 Punkten den Tagessieg vor den Teams „Die Zuakftn“ und „Die drei Musketiere“.

Strickziehen

Kurz vor der Siegerehrung wurde es nochmals spannend. Neun Mannschaften rangen um den Landessieg im Strickziehen. Auf Kommando wurde gezogen, was nur ging – der Strick der Landjugend Mattsee wurde ordentlich unter Druck gesetzt.

Am Ende des Tages konnten sich die Mannschaften folgendermaßen platzieren:

Damen

1. Team Pongau
2. Unterbram - Unternberg & Bramberg
3. Team Mitzis

Herren

1. Die Pongauer Bären
2. Landjugend Taxenbach
3. Eachtlingkraut

Nach der Siegerehrung lud die Landjugend Michaelbeuern unter der Leitung von Julia Kaserer und Martin Reichl zur Sommer-nachtsgaudi ins Festzelt, wo der heiße Wettbewerbstag noch einen gemütlichen und lustigen Ausklang fand.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Landjugendgruppe Michaelbeuern für die gute Zusammenarbeit bei den 1. Sommerspielen der Landjugend Salzburg!



BUNDESENTSCH E I D - Bewerbe der besonderen Art

Zu insgesamt fünf Bundesentscheiden in Kärnten, Burgenland und Niederösterreich durften wir heuer unsere Teilnehmer begleiten. Forst, 4er-Cup, Reden, Agrarolympiade und Genussolympiade. Jeder dieser Bewerbe war eine Klasse für sich. Eines hatten sie jedoch alle gemeinsam: das ganz besondere Flair, das nur Bundesentscheide haben.

Bundesentscheid Forst

28 Teilnehmer aus sieben Bundesländern kämpften am 12. und 13. Juli beim Bundesentscheid der Landjugend um Edelmetall. Diesjähriger Austragungsort war Deutsch-Griffen in Kärnten.

Ebenfalls mit dabei bei diesem Bewerb der Eliten aus ganz Österreich, war das Team der Landjugend Salzburg mit den vier Köstendorfern Matthias Mösl, Johannes Schilcher, Christoph Goiginger und Mario Neumayr. Die Teilnehmer der Landjugend starteten bereits am Freitag mit dem Theorieteil in den Wettkampf. Hier mussten sie ihr Wissen im Forstbereich unter Beweis stellen.

Am Samstag stand dann der praktische Stationenparkours auf dem Programm. Im Rahmen des Holzstraßenkirchtages zeigten die Teilnehmer bei neun Stationen viel Ehrgeiz und Können. Neben dem Bundesentscheid der Landjugend wurden gleichzeitig auch noch der Bundesentscheid der Berufsförstarbeiter, der Husqvarna-Cup, und die Kärntner Waldarbeitsmeisterschaften ausgetragen. Internationale Teilnehmer, einige Staats- und Weltmeister und die Landjugendeliten lieferten sich einen Wettbewerb der Sonderklasse.

Für die vier Salzburger Teilnehmer haben am Ende des Wettbewerbes die Gesamtpunkte nicht ganz für eine Platzierung im Spitzenfeld gereicht. Nichts desto trotz

waren die Köstendorfer Burschen begeistert vom hochkarätigen Wettbewerbsflair und beeindruckt von den Leistungen ihrer Mitstreiter.

Bundesentscheid 4er-Cup & Reden

Von 25. bis 28. Juli ging es im burgenländischen Pinkafeld nicht nur aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen heiß her. Die besten Rednerinnen und Redner sowie die stärksten 4er-Cup-Teams lieferten sich beim Bundesentscheid beeindruckende Wettkämpfe.

Eindrucksvolle Mannschaftsleistungen zeigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim 4er-Cup. Ob beim Beantworten von Fragen zu den Landjugend-Jahresthemen, dem Action-Parcours oder Fragen zum aktuellen Zeitgeschehen, die Jugendlichen begeisterten mit Wissen, Geschicklichkeit und Teamwork. Die beiden Teams aus Salzburg klassierten sich im Mittelfeld. St. Veit II belegte den 11., St. Veit I den 13. Rang.

In der Redekategorie Vorbereitete Rede unter 18 Jahren starteten die Salzburger Nachwuchstalente Matthäus Schröcker und Maria Kölblbacher. Der erst 15-jährige Matthäus Schröcker belegte bei seinem ersten Antritt auf Bundesebende den 10. Rang. Die Bronzemedaillegewinnerin des Vorjahres, Maria Kölblbacher, musste sich mit dem undankbaren 4. Rang begnügen.

In der Kategorie Vorbereitete Rede über 18 Jahren belegte Bezirksleiterin Verena Lemberger aus Mittersill den guten 8. Rang. Bei den Präsentationsreden erreichte Hannes Schilcher aus Köstendorf und Eva Stadler aus Eben den 10. bzw. 11. Platz. In der Kategorie Spontanreden wurde Stephanie Wanger aus Bramberg Elfte.

Bundesentscheid Agrarolympiade & Bundesentscheid Genussolympiade

Um knappe 1,7 Punkte versäumte das Seekirchner Agrarteam mit Vinzenz Fink und Florian Aigner den Einzug ins Finale der besten Vier. Der fünfte Platz zeichnet die beiden aber trotzdem für ihre herausragenden Leistungen aus.

Agrarisches Fachwissen, praktisches Know How und Konsumentenwissen rund um das Thema Ernährung und Lebensmittel



waren am beim Bundesentscheid Agrar- und Genussolympiade der Landjugend gefragt. Von 9. bis 11. August stellten 60 Landjugendmitglieder in der Gartenbauschule Langenlois in Niederösterreich in Zweier-Teams ihr Wissen unter Beweis.

Bei insgesamt 12 Stationen zeigten auch vier Salzburger Teams was sie drauf haben. Die Seekirchner Teilnehmer in der Agrarolympiade punkteten vor allem bei Landtechnik, Betriebswirtschaft und Pflanzenbau. Leider verpassten sie den Einzug ins Finale um wenige Punkte, sicherten sich mit ihrer Leistung aber den hervorragenden 5. Platz. Das zweite Agrarteam mit Franz Erbschwendtner und Hannes Schilcher platzierte sich auf dem 8. Platz. Bei der Genussolympiade sicherten sich die beiden Lungauer Teams mit Christina Moser & Melanie Brandstätter und Valerie Wieland & Michael Zehner die Plätze 14 und 12.

Agrarkreise der Landjugend Salzburg – Weiterbildung für zukünftige Hofübernehmer

**Gemeinsam informieren.
Gemeinsam diskutieren.
Gemeinsam weiterbilden.**

Seit dem Frühjahr 2013 wurden bereits 11 Landjugend-Agrarkreise im Bundesland durchgeführt. Sie sind ein zielgerichtetes Angebot für landwirtschaftlich interessierte Landjugendmitglieder und Schüler der landwirtschaftlichen Fachschulen in jedem Bezirk.

Im Pinzgau fanden bereits vier Agrarkreise statt. Als besonders interessant erwies sich die Besichtigung der Imkerei Höttl in Saalfelden. 16 junge Mitglieder informierten sich über die Produktion und Verarbeitung von Bienenprodukten. Die Imkerei umfasst 180 Bienenvölker. In der Produktpalette finden sich zahlreichen Honigvarianten und Erzeugnisse, die gemeinsam mit Partnerbetrieben kreiert werden, wie z.B. Honigbärchen, Honigschokolade oder Kosmetikprodukte aus Propolis. Es wurde heiß diskutiert, als es um das Thema Neonicotinoide und Bienensterben ging. Die Landjugend-Agrarkreise erweisen sich als wichtiges Bildungsinstrument für die Jugend. Die Jugendlichen vernetzen sich, tauschen Erfahrungen mit Betriebsführern aus und



erhalten dadurch Ideen für den eigenen zukünftigen Betrieb.

2. Agrarkreis der Landjugend Flachgau

Am Mittwoch, den 17. Juli fand in Seekirchen der 2. Agrarkreis der Landjugend Flachgau statt. Viele agrarinteressierte Landjugendmitglieder waren bei der Betriebsbesichtigung von Rosa Gimpl, vulgo. Gruberbauer dabei. Rosa Gimpl führt den Betrieb zusammen mit ihrem Ehemann und ihrem Sohn. Der Gruberbauer ist ein Bio-Milchviehbetrieb mit reiner Heumilch. Dieser Betrieb ist von mittelständischer Größe im Flachgau, aber mit einem sehr guten Stalldurchschnitt. Im Jahre 2000 wurde der Stall zu einem Laufstall umgebaut. Auch die Heutrocknung wurde auf Belüftung mit Dachabsaugung modernisiert. Familie Gimpl hat neben der Landwirtschaft

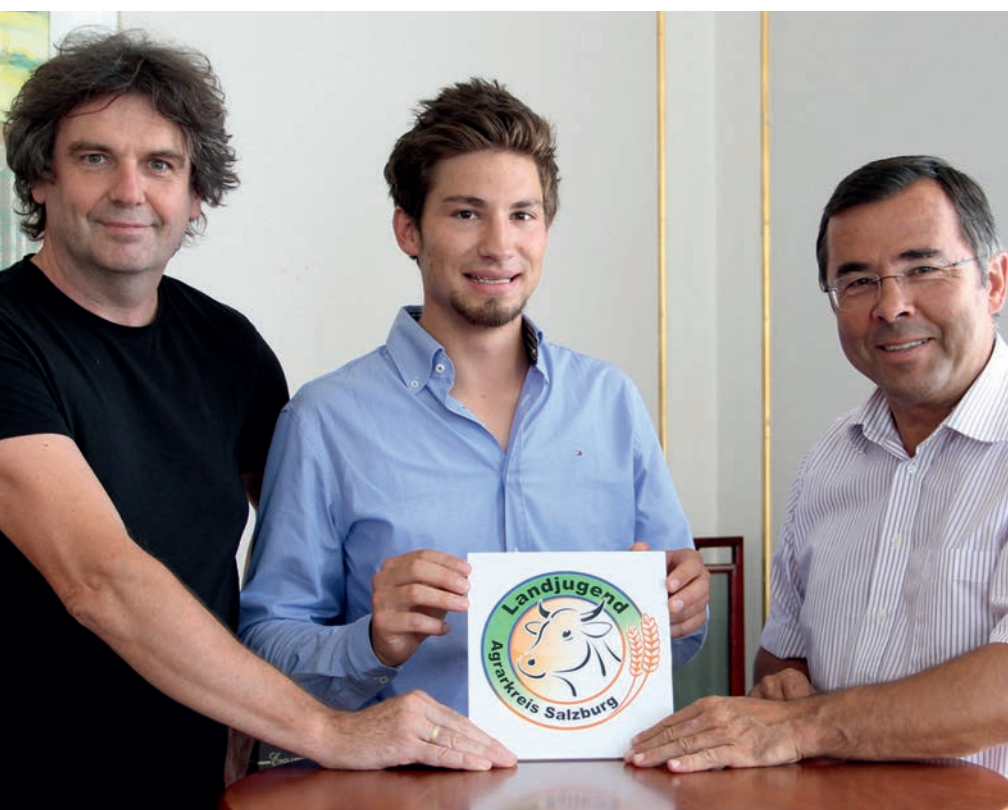


auch noch einen Lohnschnitt dabei. Das heißt sie besitzen ein kleines Sägewerk, in welchem für die umliegenden Bauern das Holz geschnitten wird. Diese Säge ist bereits über 30 Jahre alt und daher wird sie vollkommen in Eigenleistung repariert. Auch die Messer werden in einer eigenen Schärfmaschine geschliffen. Wir möchten uns bei der Familie Gimpl sehr herzlich bedanken, dass wir Ihren Betrieb besichtigen durften. Auch der nächste Agrarkreis der Landjugend Flachgau wird bestimmt interessant.

Agrarkreis im Lungau

Am 13. August fand der zweite Agrarkreis im Lungau statt. Neun Mitglieder der Landjugend besichtigten den Betrieb der Familie Jäger, Pürstlbauer in Mariapfarr. Dieser BIO-Betrieb, welcher Legehennen und Mastschweine hat, interessierte die Mitglieder sehr. Auch die Führung durch den Betrieb war hoch interessant und gab Einblick in eine andere Art der Bewirtschaftung eines Hofes.

Ein herzliches Dankeschön an die Familie Jäger!



Logo für die Landjugend Agrarkreise

Die von der Landjugend vor kurzem initiierten Agrarkreise nehmen weiter Formen an. Mittlerweile wurden bereits zahlreiche Veranstaltungen wie Betriebsbesichtigungen und agrarischer Diskussionen erfolgreich durchgeführt. „Wir wollen mit den Landjugend Agrarkreisen langfristig Erfolg haben und dazu müssen wir sie zu einer identitätsstiftende Marke machen“, so Landesobmann Reinhard Schröcker.

Eine erfolgreiche Marke braucht ein entsprechendes Logo. In Zusammenarbeit mit Günther Oberngruber, AgrarWerbe- und Mediaagentur, wurde die Idee von Landesobmann Reinhard Schröcker, zum neuen Agrarkreislogo entwickelt.

Günther Oberngruber, Landesobmann Reinhard Schröcker, Kammeramtsdirektor Dipl.-Ing. Dr. Nikolaus Lienbacher präsentieren das neue Agrarkreislogo.

Junge Menschen im Maschinenring

Modern, dynamisch, attraktiv – sind die zahlreichen Jobangebote beim Maschinenring Salzburg. In den einzelnen Maschinenringbüros im Bezirk und in der Landeszentrale in St. Johann gehen viele junge Mitarbeiter einer interessanten Tätigkeit nach und nützen das gute Ausbildungsangebot. Die vielen abwechslungsreichen Geschäfts- und Organisationsbereiche wie Grünraumpflege und Gartengestaltung, Forst, Winterdienst, Personalleasing, Vertrieb, Marketing oder die allgemeine Verwaltung bieten Gelegenheit erste, spannende Erfahrungen im Berufsleben zu machen.

Theresa Andexer (17)

aus Großarl schloss die Hauswirtschaftsschule in Bruck mit der „Facharbeiterin der ländlichen Hauswirtschaft“ ab. Nach einem Schnuppertag beim Maschinenring beschloss sie sich für die Stelle als Bürokauffrau zu bewerben. Durch den HWS Abschluss wird ihr in der Lehre mit Matura ein Jahr angerechnet. „Meine Interessen lassen sich mit diesem Beruf sehr gut vereinbaren.“ Ihr derzeitiger Aufgabenbereich erstreckt sich von organisatorischen Tätigkeiten über den Telefonempfang bis hin zur Erfassung von Zukaufsrechnungen.



Lisa Aigner (20)

stammt aus Mühlbach/Pg. und begann im April die Lehre zur Landschaftsgärtnerin am Tennengauer Maschinenringstandort Hallein. Nachdem sie ihr neuntes Schuljahr abgeschlossen hatte erfuhr sie in der Wirtschaftskammer über die freie Lehrlingsstelle beim Maschinenring. „Mein Tagesablauf ist sehr facettenreich. Ich bin mit Kollegen und Kolleginnen auf verschiedensten Baustellen und erledige Arbeiten wie Bepflanzungen, Heckenschneiden oder auch Pflaster verlegen.“



Katharina Mayrhuber (20)

aus Grieskirchen studiert im zweiten Semester Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsrecht an der Universität Innsbruck. Zurzeit absolviert sie beim Maschinenring ein 12-wöchiges Praktikum im Bereich Marketing. „Als Marketingpraktikantin bietet mir der Maschinenring die Möglichkeit, nicht nur in das tagesaktuelle Geschehen eines Marketingbüros einzusehen, sondern tatkräftig und sehr selbständig mitzuarbeiten.“



Michael Rachensperger (19)

aus Schwarzach absolvierte die HLFS in Bruck an der Mur. Der Forstadjunkt ist bis zur Einrückung ins Bundesheer als Praktikant in der Landeszentrale des Maschinenrings tätig. „In meinem Praktikum begleite ich den regionalen Forsteinsatzleiter und gewinne dabei Einblicke in den Ablauf der Holzernte und in das Holzmanagement – von der Holzabfuhr bis hin zur Verarbeitung und Lieferung an holzverarbeitende Unternehmen.“



Endlich ein IFYE

Der Traum wird wahr in Finnland

Ich erfüllte mir diesen Sommer einen großen Traum und machte einen IFYE-Austausch!

Alles begann vor 3 Jahren, als die jährliche Europa IFYE-Konferenz in Salzburg, fasst direkt neben meiner Haustüre stattfand. Wir nahmen für einen Nachmittag 3 IFYE's auf und ich lernte das erste Mal den Begriff IFYE (International Farmers Youth Exchange) und das ganze Programm näher kennen. An diesem Tag beschloss ich, auch einmal ein IFYE zu werden. Diesen Sommer war es so weit! Als Ziel-Land suchte ich mir nach längerem überlegen nun doch Finnland aus! Trotz nicht so heißer Temperaturen wie in Österreich, lernte ich ein wunderschönes Land kennen! Am 2. Juli begann mein 4-wöchiger Austausch. In den ersten Tagen bekamen wir eine Einführung in 4H (finnische Landjugend) und eine Stadtführung. Anschließend begab ich mich auf eine 14-stündige Zugreise in den hohen Norden nach Kolari, wo bereits meine Gastfamilie auf mich wartete, bei der ich die folgenden 4 Wochen verbrachte.

„Du bist nicht Gast in der Familie, sondern wie ein Familienmitglied!“

Ich musste nicht arbeiten während meines Austausches, jedoch erledigte ich ganz alltägliche Dinge, wie putzen oder Rasen mähen trotzdem, da ich ja ein Teil der Familie war. Meine Gastfamilie war sehr nett und weltoffen. Sie versuchten, mir all meine Wünsche zu erfüllen, sei es ein Besuch auf einer Rehtierfarm, bei Santa Claus, dem Polarkreis, Schweden oder sogar auch die Reise zum Nordkapp! Nichts war unmöglich! Ich lernte die finnische Sprache und vor allem auch das Fischen kennen. Durch der Teilnahme bei einem Fischwettbewerb, wo ich den 2. Platz erreichte, kam ich sogar in die finnische Zeitung und konnte somit Werbung für die Landjugend in Finnland machen ☺

Leider geht auch die schönste Zeit Mal vorbei und so war nach 4 Wochen mein IFYE-Austausch zu Ende. Mit der Zusage wieder zu kommen, verließ ich meine Gastfamilie und wusste, dass die Entscheidung einen IFYE-Austausch zu machen, einer der besten in meinem Leben war!



Tat.ort Jugend

Das gemeinnützige Projektwochenende der Landjugend!

Mehr als 3.000 Landjugendliche im Einsatz für ihre Gemeinden und Regionen, hunderttausende ehrenamtliche Arbeitsstunden, unermüdliches Engagement und mehr als 150 beeindruckende gemeinnützige, nachhaltige Projekte – das war Tat.Ort Jugend 2013!

Tausende Landjugendmitglieder setzten am Wochenende von 30. August bis 1. September österreichweit beeindruckende Zeichen für ihr ehrenamtliches Engagement. Im Rahmen des Projektwochenendes „Tat.Ort Jugend“ setzten die Jugendlichen in hunderttausenden freiwilligen Arbeitsstunden gemeinnützige und nachhaltige Projekte um – und das direkt in ihren Gemeinden und Regionen.

Ebenfalls am Projektwochenende beteiligt, waren acht Ortsgruppen der Landjugend Salzburg. In drei Bezirken zeigten sie ihr ehrenamtliches Engagement, trotzten dem schlechten Wetter und stellten herausragende Projekte auf die Beine. Bereits der Projektauftritt, bei dem die Funktionäre der Landesleitung die T-Shirts und Transparente überbrachten, war gekennzeichnet durch die Motivation und die Begeisterung der teilnehmenden Gruppen. Auf den nächsten Seiten werden fünf dieser Projekte vorgestellt.



LANDJUGEND SAALFELDEN

Kinder GARTEN



Wir, die Mitglieder der Landjugend Saalfelden haben uns zum Ziel gesetzt, das heurige Jahresthema der Landjugend Salzburg (Bewegt.Leben – Gesund.Genießen) in unser Projekt einfließen zu lassen. So haben wir überlegt, was könnten wir machen, das nachhaltig auch Wirkung zeigen kann? Dabei fragten wir uns, wieso nicht einen KinderGARTEN im Kindergarten bauen?! In der heutigen Zeit ist es doch so, dass die nächste Generation nur von Fernseher, Computerspielen und dergleichen Gebrauch macht. Einen Bezug zu gesunden und vor allem SELBST angebauten Kräutern, Gemüse und Obst kennen die meisten nicht. Viele wissen nicht, was Kohlrabi, Dill oder Rosmarin sind, geschweige denn wie sie schmecken. Hier wollen wir entgegen steuern. Wir errichten in einem unserer Kindergärten ein Hochbeet von der Größe 3 m x 1,5 m inklusiver Bepflanzung. Sozusagen einen Garten für Kinder. Dieser wird dann natürlich von den Kids betreut, gepflegt und in Stand gehalten. Sie sollen den Umgang mit Lebensmitteln und vor allem Verantwortungsbewusstsein erlernen. Denn seien wir ehrlich, Selbstgemachtes und -geerntetes schmeckt doch immer noch am besten oder? Bei der Umsetzung können sie uns natürlich helfen und ihren „Garten“ ganz individuell gestalten. Da zum Zeitpunkt der Projektdurchführung das Gemüse leider nicht mehr so enorm wächst, haben wir uns dazu entschlossen, das Hochbeet jetzt zu errichten es aber erst im Frühjahr zu bepflanzen. Natürlich werden wir des Öfteren mal beim Kindergarten reinschauen und nachsehen, was die Kids aus ihrem KinderGARTEN gemacht haben und um eventuell auch davon zu naschen.

LANDJUGEND BERNDORF

Hond in Hond – gemeinsam am Lond



Wir, die Landjugend Berndorf, machten es uns im Rahmen des Projektes „Tat.Ort Jugend“ zur Aufgabe, den Behinderten beim Seppengut in Neumarkt zu helfen. Vorher sprachen wir uns mit der Projektleitung ab was alles benötigt wird und später entschlossen wir uns dann innerhalb der Projektgruppe dafür, dass wir an zwei Projekttagen zwei Hochbeete und die Stempfen für den Gartenzaun setzen. Das war vor allem Aufgabe für die Burschen der Landjugend. Gemeinsam mit den Klienten des Seppengutes machten sich unsere Burschen an die Arbeit und waren sehr beeindruckt von der Geschicklichkeit und der

Fähigkeit der zu Betreuenden. Aber auch die Mädchen hatten alle Hände voll zu tun. Sie bereiteten gemeinsam mit den Klienten verschiedenste Delikatessen zu, die dann ab Hof von ihnen verkauft werden. Ob beim Marillenmarmelade, Marillenlikör, Marillenknödel, Kräutersalz, Zitronenmelissensirup, oder Leberknödel machen, es waren immer alle mit großem Einsatz dabei und jeder hatte viel Freude daran. Die zwei Tage vergingen wie im Flug und so haben wir uns entschlossen, mit allen Beteiligten etwas später noch einen Grillabend zu machen. Es waren schöne, erlebnisreiche Tage für uns.

LANDJUGEND LEOGANG

Radlgaudi mit Biss



Die gesamte Projektgruppe mit allen Radler und LJ-Helfern

Am Samstag, 24. August 2013, veranstaltete die Landjugend Leogang ein ganz besonderes Projekt unter den Aspekten Gesundheit und Bewegung, mit dem Namen „Radlgaudi mit Biss“.

Um 14:00 Uhr startete die erste Gruppe mit dem Fahrrad, begleitet von je einem Landjugendmitglied, vom Biomassewerk Asitz und bewältigte eine Strecke von ca. 5 km bis zum Schwimmbad Leogang in Sonnrain. Auf dieser Strecke befanden sich 4 Stationen, die die Kinder zu bewältigen hatten und welche sie spielerisch dazu animieren sollten, genauer über ihre tägliche Ernährung nachzudenken. Die einzelnen Stationen bestanden aus einem Wurf- und einem Laufspiel, sowie einem kleinen Rätsel

zu Obst und Gemüse und einer Blindverkostung, die den Kleinen sichtlich geschmeckt hat.

Im Zielbereich wurde dann noch einmal der Ehrgeiz der Kinder in diversen Spielen gefordert und als kleine Belohnung gab es für alle als Abschluss noch eine gesunde aber g'schmackige Jause, zubereitet von unseren Landjugendmitgliedern. Als kleine Überraschung wurde schließlich noch die Gruppe als Sieger gekürt, die am nächsten an der Durchschnittszeit aller Gruppen war.

Insgesamt nahmen 15 begeisterte Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren daran teil. Das Ziel dieses Projektes war es, den Kindern zu vermitteln, dass Sport sicher

sein soll (auf Grund der allgemeinen Helmpflicht aller Teilnehmer), aber natürlich auch Spaß machen kann. Ebenfalls sollen die Kinder danach wissen, dass Ernährung ein wichtiger Aspekt in unserem Leben ist und dass „sich gesund ernähren“ auch schmecken kann. Weiters wurden mit Hilfe der Spiele die Teamfähigkeit und der Ehrgeiz gesteigert.

Dieses Projekt erfolgt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Leogang, die die Nutzung des Radweges für dieses Projekt gewährte und bei welcher sich die Landjugend Leogang recht herzlich bedanken möchte.



Schon bei der ersten Station hieß es aufpassen: Nur das Ungesunde darf abgeschossen werden

LANDJUGEND NIEDERNSILL

Liebesbrunnen

1989 wurde der „Liebesbrunnen“ unter Ronacher Reinhold am Waldrand erbaut, dieser besteht aus einer Hütte, einer Waldlaube, einen Brunnen mit Wasserrad und dem Liebesbrunnenrundweg.



Die Landjugend Niedersill betreut den Liebesbrunnen seit nun mehr als zwei Jahren, welcher für verschiedene Tätigkeiten gemietet wird, wie z.B. für Feierlichkeiten oder auch Grillabende und er wird auch vom Waldkindergarten genutzt.

Im Rahmen des Projekt „Tatort Jugend“ überhoben wir die baufällig gewordene Waldlaube mit einem Kran, danach wurde mit einem Bagger ausgehoben und das Fundament mit Schallsteinen betoniert. Anschließend verputzten wir die Mauer und Fliesen wurden verlegt. Zuletzt wurde die Laube wieder mit dem Kran auf das Fundament gehoben. Das morsche Dach

wurde entfernt und danach ein neues gezimmert und mit Papp bedeckt. In der Laube verlegten wir einen Holz-Terrassenboden. Damit wir auch vor der Hütte ein schönes Ambiente vorfinden, betonierten wir noch eine Terrasse, welche mit Bachsteinen belegt wurde. Als letztes baute die Landjugend noch eine Stiege aus Marmorsteinen zum Brunnen, damit man auch diesen gut erreichen kann. Es war uns auch ein großes Anliegen, dass der Liebesbrunnen-Rundweg neu beschildert wird, was ebenfalls von Mitgliedern unserer Landjugend durchgeführt wurde.

Wir möchten uns recht herzlich bei der

Gemeinde Niedersill bedanken, welche die Materialkosten übernommen hat.

Weiters möchten wir uns auch noch bei den zahlreichen Firmen bedanken, die uns mit Rat und Tat unterstützten: ETB Niedersill, Sonnleitner, Steger Tom - für die Kranarbeiten, Lagerhaus, Holzbau Egger, Spenglerei Wimmer, Fließen Leo und Öbau Ebster

Es wurde insgesamt eine Arbeit von mehr als 500 Stunden geleistet, da möchten wir uns natürlich nochmals bei unseren 15 fleißigen und tatkräftigen Helfern der Landjugend Niedersill bedanken!

LANDJUGEND ANTHERING

Wald- und Wiesenschnitzeljagd

Die Landjugend Anthering hatte am 1. September ihre Wald- und Wiesenschnitzeljagd. Wie bereits in den letzten zwei Jahren, ging es auch heuer wieder darum, Wissen, Geschick und Können von Jung und Alt unter Beweis zu stellen um ihnen Kultur und Brauchtum etwas näher zu bringen. Trotz des schlechten Wetters durften wir 95 TeilnehmerInnen begrüßen.

Am Programm standen heuer ein paar neue Spiele: Kegeln, Teebeutel weitschmeißen, Puzzle bauen, Gummistiefelweitschmeißen, Riechen & Schmecken, Lieder erkennen, Gummiringelstation, Nüsse knacken, Zielschießen, Bügelbierspiel.

Um nach so viel Spiel, Spaß und Wissen nicht zu verhungern haben wir für reichlich Verpflegung gesorgt. Unsere Jungs haben fleißig gegrillt und die Mädels versüßten das Essen noch



mit köstlichen Torten. Für die jüngsten unter uns gab es dann noch das Kinderschminken, woraus viele schön bemalte Gesichter resultierten. Zu aller Letzt gab es dann noch eine Siegerehrung, bei der es tolle Preise zu gewinnen gab.

Wie auch in den letzten beiden Jahren, war es eine gelungene Veranstaltung mit viel Spaß und Action. Wir würden uns freuen euch in den kommenden Jahren bei unserer Wald- und Wiesenschnitzeljagd recht herzlich begrüßen zu dürfen!

Sommerzeit ist IFYE Jugendaustausch Zeit

Diesen Sommer nutzten wieder zahlreiche Landjugendliche aus ganz Österreich die einmalige Chance, für einige Wochen als Mitglied einer anderen Familie in Europa oder Übersee zu leben.



Der IFYE Jugendaustausch (International Farmers Youth Exchange) macht es möglich!

„IFYE ist eine wunderbare Möglichkeit nicht nur Touristenattraktionen zu sehen sondern auch den Alltag der Menschen, ihre Traditionen und Bräuche zu erleben.“, berichtet Franz aus Salzburg, IFYE in den USA.

„Ich kann wirklich nur jedem, der Interesse an fremden Kulturen hat, raten, diesen Schritt zu wagen, denn man lernt jede Menge fürs Leben!“, so Markus aus der Steiermark, IFYE in Estland.

Wage also auch DU den Sprung ins Ausland und erkunde die Welt als IFYE! Erfahrungsberichte und Erlebnisse unserer IFYEs und genauere Infos zum IFYE Jugendaustausch findest du unter www.landjugend.at/international

European IFYE Conference

Im August verbrachten IFYE Alumnis aus Österreich eine geniale Woche bei der 55. European IFYE Conference in Wales (Großbritannien).

Das Highlight: Gerhard Steinberger aus der Steiermark wurde mit überzeugender Mehrheit zum europäischen Präsidenten der IFYE Alumnis gewählt. Wir gratulieren herzlich!

Deine Chance – Praktikum in Europa!

Du möchtest aus deinem Schulpraktikum etwas ganz Besonderes machen, ein neues Land entdecken und gleichzeitig landwirtschaftlich etwas dazulernen? Deine ganz persönliche Lebenserfahrung machst du über ein landwirtschaftliches Praktikum der Landjugend Österreich!

Andere Länder – andere Sitten

Das was die Praktikumsbetriebe in Irland, Dänemark, Norwegen etc. mit den Betrieben in Österreich verbindet ist, dass sie Landwirtschaft betreiben. Aber wie? Der Milchviehbetrieb in Dänemark mit 140 Milchkühen und 2 Melkrobotern unterscheidet sich doch deutlich von einem österreichischen Hof. Oder der einfache Bergbauernhof im Westen Norwegens, wo man mit einfachsten Mitteln versucht den Hof auf 1.800 m Seehöhe zu führen.

Lernen und Verantwortung übernehmen

Die Vielfalt, ist enorm und deshalb ist eines klar: Ein Praktikum im Ausland ist vor allem eine riesige Herausforderung und deine Möglichkeit für deine persönliche Lebenserfahrung! Mit einer großen Portion Offenheit für Fremdes und viel Motivation zu Lernen und Verantwortung zu übernehmen.

Wie geht's?

Alle SchülerInnen, die eine Förderung über Leonardo da Vinci in Anspruch nehmen wollen, bewerben sich bis 31. Dezember 2013!

Genauere Infos zur Bewerbung findest du unter www.landjugend.at/international oder unter 050 259 26305!



Bloggen zum Praktikum auf der ganzen Welt!

Die neue Seite praktikum.landwirt.com gibt den österreichischen PraktikantInnen, die auf der ganzen Welt arbeiten, die Möglichkeit Erfahrungen, Erlebnisse und Eindrücke ihrer Praktikumszeit zu posten. Weitere Infos unter www.landjugend.at/international oder unter praktikum.landwirt.com!

Von Wolle bis zum Ozean...
In den letzten vier Monaten habe ich hier mehr gelernt, als ich mir auch nur erhofft hatte. Angefangen mit dem kompletten Anbauprozess von Getreide, sämtlichen Arbeiten rund um Schaf und Hof, bis hin zu „Wie schäume ich Milch richtig auf, um den perfekten Cappuccino zu bekommen?“ ...

(Gabriela, 20, Australien)



Eine Erfahrung fürs Leben – Kanada

Man malt sich gewisse Gegebenheiten aus, bevor man ins Ausland abreist, um dort, weit entfernt von Familie und Freunden, ein halbes Jahr zu verbringen. Sehr erfreulich ist es dann, wenn sich, wie in meinem Fall vor allem die positiven Erwartungen erfüllen.

Das Land

Kanada ist anders als Österreich. Besonders auffällig ist zu Beginn, dass in dem nord-amerikanischen Land alles größer ist. Besonders die Distanzen, die auf der Straße zurückgelegt werden und die Entfernungen, die zwischen Häusern, Höfen, Ortschaften und Städten liegen. Auch die Straßen selbst sind um einiges breiter, dafür aber weniger befahren. Aber daran gewöhnt man sich.

Der Betrieb

Hier auf dem Betrieb wurde ich sofort integriert und mir wurde von Beginn an einiges an Verantwortung übertragen. Bereits in den ersten Wochen fuhr ich mit der Sämaschine und habe innerhalb von drei Wochen ca. 900 ha gesät. Die Arbeitstage waren zwar manchmal lang, doch umso mehr freut man sich die Früchte jetzt wachsen zu sehen ...

(Michael, 21, Kanada)



Die Landjugend ist mit österreichweit mehr als 90.000 Mitgliedern und ca. 1.100 Ortsgruppen die größte Jugendorganisation im ländlichen Raum. Wir bieten eine interessante Anstellung in einem jungen, dynamischen Umfeld und suchen für 40 h pro Woche eine/n engagierte/n

Mitarbeiter/in mit Projektverantwortung

Dienstort: Wien

Dienstbeginn: 1. November 2013

Wir bieten / dein Aufgabenbereich:

- Ein vielseitiges Betätigungsfeld in einem jungen und dynamischen Team mit zahlreichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- Koordination von Bildungsveranstaltungen und Seminaren
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Tagungen, Events und Wettbewerben
- Redaktion von Broschüren und des Bundesteils der Zeitschrift „landjugend“
- Projektkoordination und Kampagnenplanung
- Ansprechende Bezahlung mit einem Bruttomonatsgehalt von € 2.000,- (Überzahlung möglich)

Wir suchen / dein Anforderungsprofil:

- eine/n vielseitige/n Mitarbeiter/in, bevorzugt mit Landjugend-Erfahrung
- Matura
- Interesse an Jugendarbeit und Fragen der Land- und Forstwirtschaft, sowie des ländlichen Raumes
- Organisationsgeschick, vernetztes Denken, eine eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Rasche Auffassungsgabe, flexibel und kommunikationsfreudig
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office, ECDL)

Wir freuen uns auf eine aussagekräftige Bewerbung und dein Motivationsschreiben bis spätestens 3. Oktober an:

oej@landjugend.at

Landjugend Österreich

1014 Wien, Schauflergasse 6

Für dich. **Für mich. Für uns.** – Deine Wahl ist unsere Zukunft!

Die Nationalratswahl 2013
steht vor der Tür und
jede Stimme zählt!

Deine Stimme

Am Sonntag, den
29. September sind wir –
die Bürgerinnen und Bürger
Österreichs – am Wort! Gemäß
unserer Entscheidung werden
183 Personen in den Nationalrat
entsandt, deren zentrale Aufgabe es
in den nächsten fünf Jahren sein wird,
wichtige politische Entscheidungen zu treffen,
Gesetze zu beschließen und die Tätigkeiten
unserer Regierung zu kontrollieren.

Eine Wahl – Drei Entscheidungen

Stimmberechtigt sind alle österreichischen StaatsbürgerInnen die am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben und im Wahlregister eingetragen sind. Zusätzlich zur Wahl der Partei können sich die WählerInnen für drei Vorzugstimmen entscheiden.

Eine Wahl – Die Partei

Bei der Nationalratswahl können unterschiedliche Parteien gewählt werden. Dieses Wahlergebnis, also die Verteilung der einzelnen Stimmen auf die verschiedenen Parteien, bestimmt die Vergabe der 183 Nationalratsmandate und somit die Anzahl der Abgeordneten pro Partei. Um in den Nationalrat einzuziehen benötigen Parteien allerdings ein Wahlergebnis von vier Prozent.

Drei Entscheidungen – Die Vorzugstimmen

Um einzelne KandidatInnen in der gewählten Partei direkt zu unterstützen, gibt es die Möglichkeit Vorzugstimmen zu vergeben – dies ist aber kein Muss. Wichtig ist, dass Vorzugstimmen nur innerhalb der am Stimmzettel gewählten Partei vergeben werden. Weichen die Vorzugstimmen von der gewählten Partei ab, sind diese ungültig!

Ab einer bestimmten Anzahl an Vorzugstimmen werden KandidatInnen auf der Wahlliste höher gereiht. Diese Tatsache erhöht die Chance für die Person in den Nationalrat einzuziehen. Alle WählerInnen können drei Mal entscheiden ob und an wen sie Vorzugstimmen vergeben möchten. Es besteht die Möglichkeit KandidatInnen auf Bundes-, Landes- und Regionalebene zu unterstützen. Eine Liste mit allen KandidatInnen liegt in der Wahlkabine auf.

Weil Demokratie ohne WählerInnen nicht funktioniert!

Das ist die Antwort auf die Frage: Warum wählen gehen? Das Wort Demokratie kommt aus dem griechischen und bedeutet „Herrschaft des Volkes“. Das Volk selbst entsendet seine VertreterInnen und hat die Macht diese nach fünf Jahren zu bestätigen oder abzuvählen – die BürgerInnen sind die souveränen Träger der Staatsgewalt. Die Demokratie ist, so zeigt uns die Geschichte, nicht selbstverständlich! Es gilt diese mit

allen Mitteln zu bewahren und zu schätzen. Menschen, die ihr Recht zur Mitbestimmung nicht nutzen, aus welchen Gründen auch immer, entziehen sich nicht nur der gesellschaftlichen Verantwortung sondern stellen in die Demokratie infrage. Nicht zu wählen kann drastische Folgen haben.

Nicht ohne uns! Wir gestalten mit!

Unvoreingenommene, kritische, motivierte, kluge, mutige und junge Persönlichkeiten braucht die Politik. Die Jugend ist das Fundament für eine lebenswerte Zukunft. Es ist unumgänglich – Österreichs Jugend muss in Entscheidungsgremien vertreten sein und mitgestalten können! Zahlreiche JugendkandidatInnen stellen sich am 29. September der Wahl und kämpfen bis zur letzten Minute um jede Stimme.

Mehr JungpolitikerInnen denn je sind auf „sicheren“ Listenplätzen geordnet. Alleine die derzeitigen Regierungsparteien ÖVP und SPÖ haben in Summe gleich neun JungpolitikerInnen an wählbare Plätze gereiht. Junge KandidatInnen sollen die Politik für JungwählerInnen attraktiver und glaubwürdiger machen. Durch diese Tatsache steigt die Chance erheblich, dass in Zukunft die Arbeit des Nationalrates durch kritische Ansichtsweisen und Meinungen Jugendlicher geprägt und gestaltet wird.

Die Jugend fordert eine andere Politik. Sie fordert eine Politik mit klaren Aussagen und konkreten Zielen. Die unendlichen Möglichkeiten der heutigen Zeit spiegeln sich auch in den vielfältigen Interessen der jungen Menschen wider. Dies bringt, vor allem in der Politik, viele Herausforderungen mit sich, hat aber für die Gesellschaft zahlreiche Vorteile. So vielfältig die einzelnen Interessen auch sein mögen, die Forderungen und die Bedürfnisse der Jugendlichen sind sehr gleichartig. Im Grunde geht es den jungen Menschen um eine Existenzgrundlage, um eine sichere Zukunft: attraktive Ausbildung, leistbares Wohnen, einen Job mit gerechter Bezahlung und letztlich um das Gefühl von Sicherheit.

Bei der Nationalratswahl 2013 gilt es unvoreingenommene, kritische, motivierte, kluge und mutige JungpolitikerInnen zu unterstützen. Die Jugendlichen in Österreich benötigen junge VertreterInnen im Nationalrat, die aus ihrer Sicht argumentieren und diskutieren.

Nicht ohne uns!

Wir gestalten mit!
Deine Wahl ist unsere Zukunft!

Eine Stimme für die Jugend!

Liebe Mitglieder der Landjugend Österreich! Ende September findet die 21. Nationalratswahl der zweiten Republik statt, bei der rund 6,3 Millionen Österreicherinnen und Österreicher die Möglichkeit haben einen neuen Nationalrat zu wählen. Somit liegt es auch in unseren Händen mit unseren Stimmen wesentlichen Einfluss auf die zukünftige Gesetzgebung zu haben!

Mit unserer täglichen Landjugendarbeit in den einzelnen Ortschaften und ebenso auf Landes- und Bundesebene stehen wir in mehreren Aspekten mit der aktuellen Gesetzgebung in Kontakt. Diese gesetzlichen Anforderungen (zum Beispiel Vereins-, Veranstaltungs- oder Jugendschutzgesetz) stellen uns vor tägliche Herausforderungen, die es zu bewältigen gibt. Gerade weil wir die Gestalter des ländlichen Raums und die Gestalter der Zukunft sind, haben wir viele Anknüpfungspunkte mit der aktuellen politischen Vertretung!

Die Landjugend Österreich, mit ihren rund 90.000 Mitgliedern und als die größte Jugendorganisation im ländlichen Raum, muss die Chance wahrnehmen mit ihren Wählerstimmen aktiv die Zukunft Österreichs mitzugestalten. Wir Jugendlichen schaffen uns somit selbst die politischen Rahmenbedingungen für eine Zukunft in der wir uns wohl fühlen.

Eure Bundesleitung
ELISABETH GNEISSL und
MARKUS ZUSER





Steyr-Technik Blog

Präzise. Produktiv. Ertragreich.

Das Steyr S-Tech System senkt die Betriebskosten, entlastet den Fahrer, fährt selbsttätig die programmierte Strecke ab – dank präziser Lenkung und Positionsbestimmung per GPS und GLONASS.

Für eine interaktive Einstellung und Steuerung Ihres Fahrzeugs steht Ihnen der Steyr S-Tech 700 Touchscreen-Monitor zur Verfügung. Sie können damit den Ertrag, den Kraftstoffverbrauch und die Arbeitsleistung überwachen, externe Kameras anschließen, Arbeitsdaten aufzeichnen und ISOBUS-kompatible Geräte steuern. Als Option ist auch der ISOBUS-Taskcontroller verfügbar. Damit können Sie effizient und umweltfreundlich arbeiten, indem Sie bei Spritzmittelausbringung Teilbreiten automatisch schalten oder die variable Mengenstreuung nutzen.

Wie auch immer Ihr Spurführungssystem aussehen soll: Steyr S-Tech bietet die gesamte Palette von der einfachen «Plug-and-Play»-Lösung mit Lichtleiste bis hin zu vollautomatischen, integrierten Systemen an. Maximale Präzision von nur 2 cm Überlappung bieten die RTK Lösungen von Steyr, ebenso ein flächendeckendes RTK Netzwerk in ganz Österreich.

Mit dem Farm-Management-Softwarepaket können Sie für jedes Feld die ausgeführten Arbeiten, die erzielte Arbeitsleistung, den jeweiligen Kraftstoffverbrauch und Ihren Ertrag sehen. So können Sie zukünftige Einsätze jetzt noch leichter und effizienter planen.

Mehr Infos auf www.steyr-traktoren.com



Integrations-Staatssekretär Sebastian Kurz im Interview



Du bist seit zwei Jahren Staatssekretär für Integration – was war der wichtigste Schritt in dieser Zeit? *Wir haben es geschafft, das Klima der Integrationsdebatte deutlich zu verbessern. Es wird zunehmend über Chancen und gemeinsame Lösungen diskutiert, anstatt nur über Probleme. Für uns zählt nicht, woher jemand kommt, sondern was jemand in Österreich leisten will.*

Viele Junge glauben, dass sie später keine Pension mehr bekommen werden. Was muss die Politik tun, um künftige Pensionen zu sichern? *Sämtliche Prognosen rechnen für die nächsten Jahrzehnte mit einer massiven Kostensteigerung bei den Pensionen. Wir müssen verhindern, dass wir heute in ein System einzahlen, aus dem wir morgen vielleicht nichts mehr herausbekommen. Dafür braucht es echte Reformen, für die ich mich auf Bundesebene einsetze.*

Wie kann Wohnen für uns Jugendliche wieder leistbar werden? *Junge Menschen wollen sich etwas*

aufbauen und eines Tages in den eigenen vier Wänden leben. Der Traum vom Eigenheim soll speziell für Jungfamilien Realität werden können. Daher müssen die Hürden beim Wohnbau abgebaut werden, indem etwa die Grunderwerbssteuer für den Baugrund gestrichen werden soll.

Abschlussfrage: Welche Akzente willst Du als junger Politiker setzen?

Als einziger Junger in der Regierung geht es mir speziell um das Thema Nachhaltigkeit. Daher freut es mich, dass wir den Generationen-Scan umsetzen konnten, der neue Gesetze auf ihre Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit prüft. Damit soll verhindert werden, dass Politik zu Lasten von uns Jungen gemacht wird. Das ist bereits ein wichtiger Schritt, aber wir wollen mehr. Gemeinsam können wir es schaffen, dass junge Themen in der Politik besser gehört werden.

Daher meine Bitte: Trag Dich ein unter www.sebastian-kurz.at und unterstütze uns dabei!

LANDJUGEND STRASSWALCHEN

41. Waldfest

Wie jedes Jahr veranstaltete die Landjugend Straßwalchen auch heuer wieder am Wochenende vor Maria Himmelfahrt ihr legendäres Waldfest.

Am Freitag, dem 09. August sollte es losgehen – doch der Wettergott war nicht auf unserer Seite. Trotz des miesen Wetters kamen einige Besucher und so wurde doch noch mit dem DJ Team Stockham ordentlich Party gemacht!

Am Samstag folgte unser Trachtenabend mit den Tennengauer Musikanten. Bei super Musik und Traumwetter wurde in der Tracht bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Wieder besuchten uns auch in diesem Jahr viele ehemalige Gruppenleiter unserer Landjugendgruppe – was uns jedes Jahr wieder sehr freut. Und auch eine Landjugendgruppe aus Tirol fand den Weg



zu uns nach Straßwalchen. Zum Abschluss eines genialen Ausflugs besuchten uns 25 Mädls und Burschen aus Flauring. Nun hatten wir ein paar Tage zum Aufräumen und Verschnaufen Zeit.

Am Mittwoch ging es dann wieder los. DJ Powerplay sorgte wie schon im letzten Jahr mit einer guten Mischung aus alten und neuen Liedern für Bombenstimmung. Um 3 Uhr morgens hieß es dann anpacken für alle, denn für unseren Frühschoppen am Feiertag sollte alles vorbereitet sein.

Um 11 Uhr kamen dann auch schon die ersten Gäste. Die Hendl hingen am Griller

und waren zum austragen bereit und auch das Bier wurde ununterbrochen gezapft. Unser Waldfestgelände war voll mit Bierischen und Bänken und es gab keinen freien Platz mehr zu finden. Besser hätten wir uns diesen Tag nicht erträumen können.

Unser Waldfest war ein voller Erfolg und wir freuen uns nun auf einen lustigen Ausflug mit der ganzen Gruppe und natürlich auf nächstes Jahr wenn es wieder heißt – die Landjugend Straßwalchen lädt zum 42. Waldfest.

KARIN ASEN

RTS ist für Salzburg unterwegs!

Für seine Kunden und Zuschauer ist RTS laufend unterwegs um die besten Bilder, Emotionen und Stimmen für ein abwechslungsreiches Programm einzufangen.

Wöchentlich werden im gesamten Bundesland 20 Beiträge gedreht, geschnitten und auf RTS ausgestrahlt. Um bei den verschiedensten Veranstaltungen vor Ort präsent sein zu können ist ein 20-köpfiges Team von Videoproduzenten, Redakteuren, Sprechern und Moderatoren im



Einsatz. In den dreieinhalb Jahren seines Bestehens wurden auf

RTS insgesamt schon über 2.500 Beiträge ausgestrahlt.

Empfangen können Sie RTS:

Kabel: Im Kabelnetz der Salzburg AG.
Via A1 TV österreichweit
Im Kabelnetz von WasiTV

Satellit: Über „TIROLTV“ auf Astra digital 19,2°, 12.663 GHz. Täglich jeweils um 18.30 Uhr.

Internet: Auf unserer Website www.rts-salzburg.at können Sie alle Beiträge jederzeit einzeln abrufen.



RTS
REGIONAL TV SALZBURG

RTS Regionalfernsehen GmbH
Bundesstr. 4, 5073 Wals, Tel.: 0662/63 09 45
office@rts-salzburg.at, www.rts-salzburg.at

LANDJUGEND MARIAPFARR/WEISSPRIACH

Hoher Festtag - Maria Himmelfahrt

Am 15. August fand traditionell der „hohe Festtag“ in Mariapfarr statt - es war ein Riesenerfolg! Ausgezeichnetes Wetter, kulinarische Köstlichkeiten und musikalische Umrahmung konnten genossen werden.

Die Hauptattraktion war das „Maibaumrennen“ und die Cocktailbar der Landjugend.

Die Stimmung war super und die Cocktails perfekt gemischt! Auch ein kleines Plantschbecken für die Abkühlung durfte nicht fehlen. Der Maibaum wurde umgelegt und jeder konnte selber testen, wie weit er auf dem Maibaum hinaus kommt. Gelacht, angefeuert, gespannt zugehört. Danke für die super Stimmung!



LANDJUGEND MAISHOFEN

Dorffest Maishofen

Am Samstag, den 27. Juli 2013 feierten wir in Maishofen unser traditionelles Dorffest. Handwerksvorführungen, Tanzmusik, Weisenbläser, Brauchtumsgruppe, Konzert der Trachtenmusikkapelle, ... und vieles mehr zählten zu den Highlights. Zusätzlich fand am Nachmittag ein Großer Festumzug mit Schnalzer, Trachtenmusikkapelle, Pferdegespannen, Trachtengruppe, Trachten Geschwader und Oldtimertraktoren statt. Hier wirkten viele unserer Landjugendmitglieder mit. Am Abend spielen „die Jungen Zellberger“ auf.

Wir hatten auch heuer wieder eine Landjugend Bar. Viele von unseren Landjugendmitgliedern halfen beim Ausschank tatkräftig zusammen. Weiters machten



Markus und Daniel einen Brunnen, der viele Zuschauer anlockte. Es war wieder

ein nettes Fest in Maishofen, mit vielen Besuchern von Nah und Fern.

LANDJUGEND KÖSTENDORF

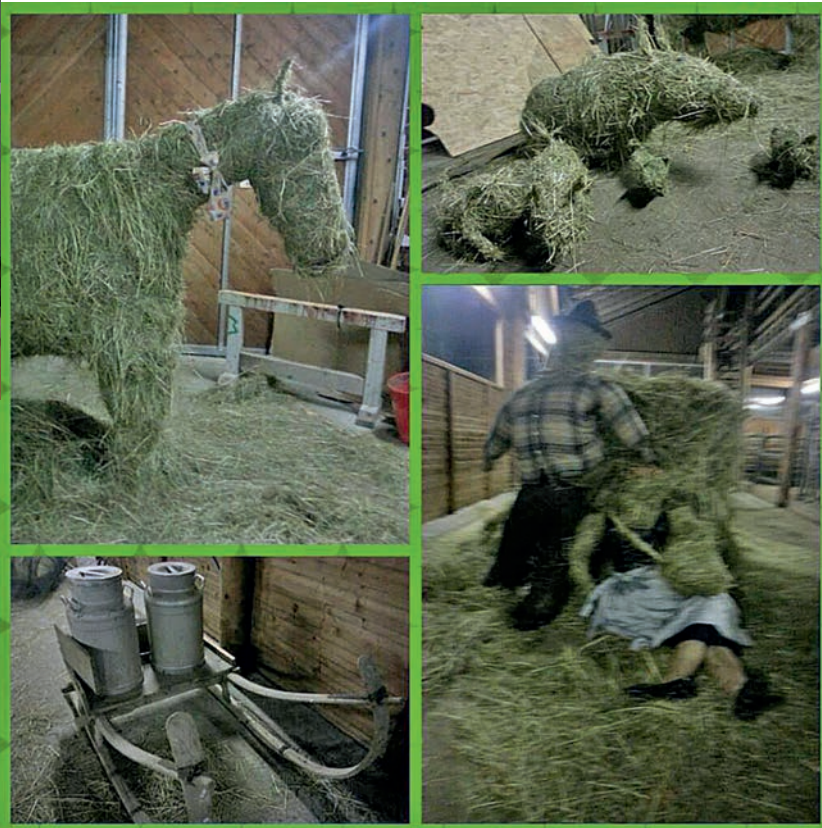
Sonnwendfeuer

Am 20. Juni veranstaltete die Landjugend Köstendorf zum ersten Mal ein Sonnwendfeuer.

Mit bester Unterhaltung durch die „Troadbodenmusi“ kam unter den zahlreichen Gästen viel Stimmung auf. Gott sei Dank hielt das Wetter so gut aus, dass bis in die frühen Morgenstunden in unserer Bar gefeiert werden konnte. Wir bedanken uns bei alle fürs Kommen und Mithelfen und freuen uns schon aufs nächste Jahr.

LANDJUGEND PFARRWERFEN

Bauernhandwerk und Heufiguren



Pfarrwerfen bietet mehr – unter diesem Motto beteiligt sich Pfarrwerfen heuer an der langen Nacht der Museen in Salzburg. Und auch die Landjugend trägt ihren Teil zur gelebten Kultur in Pfarrwerfen teil.

Die lange Nacht der Museen findet am 5. Oktober ab 18 Uhr an vier Schauplätzen statt, die sieben Mühlen, die Kirche, das Perchtenheim und die Hammerschmiede werden ins rechte Licht gerückt. Bereits im Vorfeld wurden zur Verschönerung des Ortsbildes, und um natürlich schon einmal kräftig Werbung zu machen, Heufiguren von der Landjugend aufgestellt. So verschönern nun ein Pferd mit Ziachschlitten, eine Schweineherde und das Paar Maria und Lois die Schauplätze. Besonders Highlight wird auch noch eine Fotoausstellung der Landjugend zu dem Thema Bauernhandwerk einst und heute sein, diese Bilder werden am 5. Oktober in den sieben Mühlen ausgestellt und sollen auch in der Folgezeit Interessierten präsentiert werden. Die Landjugend Pfarrwerfen freut sich im Rahmen dieser Veranstaltung gelebte Kultur, Brauchtum, Tradition und Gemeinschaft repräsentieren zu können!



FAHNENGÄRTNER



Fahnen & Maste

- › Fahnen
- › Transparente
- › Roll-Up's
- › Banner



Tradition

- › Vereinsfahnen
- › Fahnenbänder
- › Schärpen
- › Restaurierungen

www.fahnen-gaertner.com



FLAGWEAR

Werbe- & Berufsbekleidung



Werbe- und Berufsbekleidung

- › Caps
- › T-Shirts & Polos
- › Stick & Druck
- › Individuelles Design

www.flagwear.at

LANDJUGEND SCHLEEDORF

Stadlgaudi und Weißwurstfrühschoppen



Nach zahlreichen Vorbereitungen und harter Arbeit, veranstalteten wir heuer zum zweiten Mal am Samstag, den 3. August 2013, in Schleedorf bzw. Engerreich beim Plaknerbauer in der Halle, unsere Stadlgaudi.

Für Partystimmung sorgte DJ Seyby mit seinem Team. Unser Stadl lockte viele feierlustige Gäste aus der gesamten Umgebung und sogar eine Landjugendgruppe aus Tirol an. Somit wurde unsere Party zum vollen Erfolg. Die Fortsetzung folgte dann am Sonntag mit unserem Weißwurstfrühschoppen, bei dem das Wetter auch heuer wieder super mitspielte.

Unser Frühschoppen war super besucht, von alt bis jung waren alle Altersgruppen vertreten. Musikalisch umrahmt wurde unser Früh-



schoppen von der Tanzmusi Schleedorf und zu späterer Stunde von DJ Lupo, somit waren alle gut gelaunt und es herrschte beste Stimmung bis spät in den Abend hinein.

Alles in allem waren wir mit unserem Festwochenende sehr zufrieden. Ein Dank an all unsere Helfer! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



LANDJUGEND BRAMBERG

10 Jahre WIR!



Auf 10 erfolgreiche Jahre dürfen wir – die Landjugend Bramberg – dieses Jahr zurückblicken.

Zu diesem besonderen Anlass feierten wir am 7. und 8. September 2013 ein großes Wiedergründungsfest. Mit dem alljährlichen Laabheiga starteten wir am Samstag schon richtig durch. Für Stimmung im gut besuchten Zelt sorgte die Gruppe „Zillertal Wind“, aber auch in unserer

Disco hatten alle – Zitat – „Muads a Gaudi!“

Am Sonntagvormittag begaben sich dann insgesamt zwanzig Vereine in einem feierlichen Aufmarsch zum Festakt. Nach der Begrüßung durch unsere Leiterin Elke Hofer und unseren Leiter Julian Trattner folgten die Feldmesse und die Reden unserer Ehrengäste. Der Festakt endete mit der Defilierung und dem geschlossenen Abmarsch ins Festzelt. Dort ließen wir den Tag mit Musik der „Zillertaler Mander“ noch gemütlich ausklingen.

Wir Bramberger bedanken uns recht herzlich bei allen Festgästen für das zahlreiche Erscheinen. Ein großes Vergelt's Gott gilt auch all unseren fleißigen Mitgliedern, Helfern, Gönnern und Sponsoren.

Ein paar Worte zum Abschluss:

Die Landjugend Bramberg is a Verein, owa nid glei zan Sauf und lustig sein. Mid insara Landjugend kust wos beweg'n, des hod ma in die letztn 10 Joh gsegn!

Sensationeller Erfolg bei Pflüger-WM in Kanada!

Barbara KLAUS: Gesamt-Weltmeisterin Kategorie Beetpflug
Margareta HEIGL: Vize-Weltmeisterin Kategorie Drehpflug

Am 19. und 20. Juli traten die 57 weltbesten PflügerInnen aus 29 Nationen in Alberta (Kanada) den Kampf um den goldenen Pflug an. Das sensationelle Ergebnis für Österreich kann sich sehen lassen: Barbara Klaus erkämpfte sich den Weltmeister-Titel in der Kategorie Beetpflug und Margareta Heigl den Vize-Weltmeister-Titel der Kategorie Drehpflug.

Die beiden setzten sich mit ihrer Frauenpower souverän gegen die – übrigens ausschließlich männliche – Konkurrenz durch und konnten einmal mehr beweisen, dass Österreich die Top-PflügerNation ist.

Doppel-Weltmeisterinnen auf Grasland

Die Gesamtwertung setzt sich bei der Weltmeisterschaft aus den Ergebnissen von zwei Durchgängen zusammen. Die PflügerInnen müssen ihre Wettbewerbsgeräte sowohl auf dem Stoppfeld, als auch auf Grasland perfekt beherrschen. Am ersten Bewerbstag konnten sich sowohl Barbara, als auch Margareta auf Platz vier positionieren. Die beiden starteten jedoch am zweiten Bewerbstag auf Grasland eine beeindruckende Aufholjagd, die Ihresgleichen sucht. Sie setzten sich klar gegen ihre Konkurrenten durch und sicherten sich beide die Grasland-Goldmedaillen in ihrer Pflug-Kategorie.

In der Gesamtwertung ergeben diese Top-Leistungen den Weltmeister-Titel für Barbara Klaus (Beetpflug) und den Vize-Weltmeister-Titel für Margareta Heigl (Drehpflug).

Unterstützung durch Pflüger-Sponsoren

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren, die den Pflügerinnen eine Top-Vorbereitung für die Weltmeisterschaft ermöglicht haben: New Holland, Steyr, Mitas, Genol, KWS Saatgut, Hagelversicherung und Kverneland.

Das rot-weiß-rote Erfolgsrezept

Können und hartes Training, eine perfekte Ausrüstung und Lernen von den Besten – all das sind wichtige Zutaten für die vielen Erfolge, die die österreichischen SpitzenpflügerInnen bei den Weltmeisterschaften erzielen. Seit dem Jahr 1958 nimmt Österreich an der WM teil. Heute sind wir mit 15 Welt-

meister-Titeln und sieben Vize-Weltmeister-Titeln neben Irland die erfolgreichste Pflüger-Nation der Welt.

2005 trat Österreich erstmals in beiden

Klassen – dem Beetpflug und dem Drehpflug – an.

„Die Unterstützung durch unsere Pflüger-Sponsoren und die hervorragende Arbeit, die unsere WM-Trainer in der Vorbereitungszeit leisten sind wesentliche Faktoren dafür, dass Österreich stets zu den Top-Favoriten im Kampf um den Weltmeister-Titel zählt“ betont Markus Zuser, Bundesleiter der Landjugend Österreich. Während der Vorbereitung auf die WM werden die österreichischen TeilnehmerInnen von einem hochkarätigen Trainer- und Organisationsteam unterstützt. Vor allem Nationaltrainer Hermann Altmann (Weltmeister 1976 und 1983) und der österreichische Vertreter in der Weltpflügerorganisation Bernhard Altmann (Weltmeister 1998 und 2005, Vize-Weltmeister 2008) geben ihr Know-How jedes Jahr an die PflügerInnen weiter, die Österreich bei der WM vertreten.

Weltmeisterschaft 2014

Das österreichische WM-Team für 2014 wurde im August 2013, beim Bundesentscheid Pflügen der Landjugend, ermittelt. Christian Lanz aus der Steiermark (Bundessieger Beetpflug) und Matthias Einwögerer aus Niederösterreich (Bundessieger Drehpflug) vertreten Österreich bei der 61. Pflüger-Weltmeisterschaft in Bordeaux, Frankreich.

Informationen für Pflüger-Fans: www.pfluegen.at



Foto-Credits: Landjugend Österreich (2), Reinhard Götzner (1)



LANDJUGEND STRASSWALCHEN

Hochzeit Franz & Margit

Am Samstag, 1. Juni war es endlich soweit. Nach langer Zeit wurden wir wieder zu einer Hochzeit eingeladen. Unser langjähriges aktives Mitglied Franz wagte den Schritt und heiratete seine Margit. Nach der feierlichen Vermählung in der Pfarrkirche Strasswalchen wurde im Gasthaus Kogler in Frankenmarkt gefeiert. Es war eine lustige und sehr schöne Hochzeit und es hat uns sehr gefreut an diesem besonderen Tag der Beiden dabei sein zu dürfen. Auf diesem Wege nochmal ALLES GUTE euch Beiden! Wir wünschen euch viele glückliche Momente auf eurem gemeinsamen Weg und freuen uns mit euch, wenn ihr uns viele neue zukünftige Mitglieder schenkt.



LANDJUGEND LEOGANG

44. Spielberggranggl'n

Am 15. August veranstaltete die Landjugend Leogang das traditionelle Spielberggranggl'n, das bereits zum 44. Mal ausgetragen wurde. Um 11 Uhr fand die Bergmesse oberhalb der Lindalm, mit Pfarrer Hans Rainer statt. Musikalisch umrahmt wurde diese durch die Trachtenmusikkapelle Leogang. Die Bergmesse war so gut besucht wie schon lange nicht mehr, denn diese Besonderheit ließ sich sogar so mancher Gast nicht entgehen. Danach ging es für alle hinauf zum Rangglplatz, wo schon die Landjugend mit Speis und Trank bereit stand. Bis zum Nachmittag wurden über 300 Besucher gezählt, welche sich am schönen Wetter und an der Musik von Georg Blatzer auf der Ziehharmonika und der Knopfhharmonika, Peter Kupfner am Bariton, Lukas Hörhager ebenfalls auf der Ziehharmonika und David Wieser auf der Gitarre erfreuten.

Um 13 Uhr begann das Hauptspektakel dieses Tages: das Ranggl'n und Boahaggl'n. Mit 36 Startern beim Ranggl'n und 40 Startern beim Boahaggl'n waren alle Altersgruppen vertreten, angefangen von den Schülern von 6 bis 14 Jahren, über die Jugendgruppen von 14 bis 18 Jahren, sowie die 1. Allgemeine Klasse und natürlich der Kampf um den heißbegehrten Hogmoartitel. Den Hogmoarkampf gewann schließlich Alois Dum vor Jakob Pichler und Christoph Embacher. Die allgemeine Klasse gewann ebenfalls der Favorit Alois Dum vor Stefan Scheiber und Christoph Eberl. Die Landjugend Leogang möchte sich recht herzlich bei allen Mithelfenden bedanken und freut sich schon wieder auf den kommenden Sommer und auf ein Neues am Spielberg.



V.l.n.r: Hogmoasieger 2013: 2. Platz Jakob Pichler, Hogmoa Alois Dum und 3. Platz Christoph Embacher.

Auch heuer waren wieder viele Zuschauer beim traditionellen Spielberggranggl'n in Leogang zu Gast.



LANDJUGEND PONGAU-TENNENGAU

Landjugendsommer



Und wieder geht ein ereignisreicher und spannender Landjugendsommer zu Ende.

Beim Fußballturnier am 26. Mai in St. Veit stellten viele Teams ihre Treffsicherheit unter Beweis. Dabei belegte die Burschenmannschaft der Landjugend Pfarrwerfen den 1. Platz, dicht gefolgt von der Landjugend Filzmoos, sowie der Landjugend Kuchl, die sich auf den 3. Platz schoss. Bei den Mädels sah das Ergebnis wie folgt aus: 1. Platz ging an die Landjugend Gastein Gruppe II, Zweiter wurde die Landjugend

Filzmoos und an dritter Stelle platzierte sich die Landjugend Gastein Gruppe I.

Für Verpflegung wurde von der Landjugend St. Veit gesorgt.

Am 23. Juni fand das Volleyballturnier in Kuchl statt, wo sich zahlreiche Teams den Volleyball um die Ohren schmetterten. Dabei erkämpfte sich die Landjugend Bischofshofen den Titel, des Weiteren erreichten die Landjugend St. Veit und die Landjugend Enns-Pongau einen Stockerlplatz.

Die Landjugend Kuchl ließ uns an diesem heißen Sommertag natürlich nicht verdursten und sorgte für Abkühlung.



Wie es im Bezirk Pongau-Tennengau der Brauch ist, treffen sich die alten und neuen Mitglieder des Bezirksausschusses zu einem gemütlichen Abendessen. Heuer wurde uns im ‚Stoanei‘ in Pfarrwerfen groß aufgetischt. Im Beisammensein tauschten wir unsere Erfahrungen und lustigen Erlebnisse aus. Auch bei Landjugendfesten in der Umgebung waren wir vertreten. In diesem Sinne möchten wir den Landjugenden, die heuer ihr Jubiläum feierten nochmal herzlich gratulieren.

Wir freuen uns schon auf die bevorstehenden Veranstaltungen im Herbst und hoffen bei den Bewerben sowie Seminaren wieder auf zahlreiche Teilnahmen.

LANDJUGEND NIEDERNSILL

Ausflug ins Zillertal

Am 17 August war es so weit, die Niedersilller Landjugend fuhr auf Einladung der Jungen Zillertaler zu ihrem Open-Air Konzert nach Strass im Zillertal.

Wir genossen mit über 2.000 anderen Fans die Show von Markus Wohlfahrt, Marco Ventre & Band, Christoff, Alpenland Sepp & Co, Zillertal Power, Sondercombo, Bernd Pratter und sein Trio Steirisch und natürlich den Jungen Zillertalern und feierten zusammen bis in die späten Nachtstunden.

Und was die Jungen Zillertaler über die Landjugend Salzburg denken, kann man auf der Autogrammkarte unten rechts lesen ©.



LANDJUGEND GRÖDIG

Spendenaktion, Grillen und Fußball ...

Spende an Hoch- wasser- opfer

Die schrecklichen Bilder des Hochwassers 2013 ließ auch die Grödiger Landjugend nicht unberührt.



Aus diesem Grund haben wir uns alle gemeinsam für eine Spende entschieden.

Vier von uns brachten das Geld nach Taxenbach, wo wir sie dem Bürgermeister übergaben, welcher uns sehr herzlich empfangen hat. Wir hoffen, dass unser Beitrag der betroffenen Bauernfamilie die schwierige Zukunft etwas erleichtern kann. Weiteres wünschen wir ihnen von ganzem Herzen viel Kraft, Mut und Zuversicht!

Riesen Gaudi beim Landjugend Grillen

Das Bier gekühlt, das Fleisch gewürzt, der Griller heiß – das bedeutet nur eines: In Grödig geht der Rauch auf!

Rund 40 Mitglieder unserer Landjugend setzten sich im Juli, wie jedes Jahr, auf einen unvergesslichen Abend zusammen. Auch hier spielt Zusammenarbeit und Lebensfreude eine große Rolle. Das gemeinsame Essen, Trinken, G'stanzl singen, tanzen, musizieren und lachen, machen diese Feierlichkeit mehr als legendär. Denn auch unsere Arbeit muss einmal belohnt werden und aus diesem Grund freuen wir uns schon auf das nächste Jahr!

Im Fußballfieber

Am 10. August gab es für viele Mitglieder unserer Landjugend nur Eines: Der SV Scholz Grödig braucht im Spiel gegen Red Bull Salzburg unsere Unterstützung!

So stürmten 34 Fußballbegeisterte der Landjugend den Fansektor des Fußballstadions in Kleßheim.

Hochmotiviert, ausgerüstet mit Schals und Fahnen, drückten wir unseren Fußballaufsteigern kräftig die Daumen. Es waren unglaublich spannende 90 Minuten, wobei unser Herz oft höher geschlagen hat. Auch wenn das Spiel mit einem 1:4 für Red Bull Salzburg ausging, sind wir wahnsinnig stolz auf die Leistung des SV Scholz Grödig und werden weiterhin jedes Spiel mitverfolgen.

Sa, 26.10.2013
Festhalle Altenmarkt/Pg.
Ab 21 Uhr Unterhaltung mit
„Krainervind“

LANDJUGEND ENNS-PONGAU

Unser neues Gruppenfoto



Nachdem sich an den letzten Fototermin nur noch wenige unserer derzeitigen Mitglieder erinnern konnten, war es dringend an der Zeit, dass die Landjugend Enns-Pongau ein neues Gruppenfoto bekommt. Als Hintergrund wählten wir das Ennstal und den Dachstein, um auf unseren Ortsgruppenamen Enns-Pongau hinzuweisen. Zum Glück spielte das Wetter mit

und so trafen wir uns am 28. Juli bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen um die 35°C beim Ederbauer zum Fotoshooting. Der Hitze zum Trotz nahmen unsere Burschen und Mädels in der Vereinstracht Aufstellung. Danach ließen wir den Nachmittag bei kühlen Getränken, noch gemütlich ausklingen.

LANDJUGEND KÖSTENDORF

Kochen mit Kindern

Unter dem Motto „Kochen wie die Profis“ veranstaltete die Landjugend Köstendorf für den Ferienkalender einen Kochtag für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Durch Stationen konnten die Kinder sowohl Vorspeise, Hauptspeise als auch Nachspeise selber kochen, die wir dann alle zum Schluss gemeinsam verspeisten. Die Kinder

haben Brot gebacken, machten Aufstriche, fertigten eine leckere Himbeercreme und machten sogar selbst Nudeln mit der Nudelmaschine. Mit großer Begeisterung und Spaß waren die Buben und Mädchen am Werk, doch nicht nur den Kindern gefiel es sehr gut, auch wir hatten auch zum La-



LJ PLAINFELD

Sonnwendfeuer

Am 21. Juni fand wie jedes Jahr, auch heuer wieder unser traditionelles Sonnwendfeuer beim Bichlbauern statt. Dieses Jahr hatten wir das große Glück, dass auch das Wetter mitspielte. Mit diversen Köstlichkeiten, verschiedenen Getränken, einem Zelt, einem riesigen Feuer und guter Musik konnten wir unsere Gäste bis in die frühen Morgenstunden unterhalten! Wir bedanken uns für euer Kommen und freuen uns aufs nächste Jahr ;-)

LANDJUGEND THALGAU

30 Jahre und noch kein bisschen müde!



Landjugendmitglieder beim Aufbau für das Jubiläumsfest.

Top motiviert und mit vollem Elan startete die Landjugend Thalgau am Montag, 1. Juli 2013 in die Aufbauwoche, um das bereits seit einem Jahr in Vorbereitung befindliche Fest von 5. bis 7. Juli 2013, in der Stockhalle durchführen zu können.

Vom Bodenverlegen bis hin zur Dekoration wurde tatkräftig und fleißig zusammengelassen und so konnten wir ohne größere Schwierigkeiten am Freitag in unser Festwochenende starten.

Freitag Sommernachtsfest, Samstag Karibikparty und am Sonntag zum krönenden Abschluss der Jubiläumsfrühschoppen, welcher mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche Thalgau begann.

Sichtlich erschöpft, aber mit voller Motivation, beendeten wir am Dienstag die letzten Aufräumarbeiten.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Helfern und Helferinnen sowie bei unseren Sponsoren herzlich bedanken und freuen uns auf die nächsten 30 Landjugend-Jahre mit euch!

LANDJUGEND ST. VEIT

„Da Summa is Umma“

Auch dieses Jahr fand unsere alljährliche „Da Summa is Umma“ Discoparty am letzten Ferienwochenende, in St. Veit statt. Nach den ausgiebigen Vorbereitungen, die eine solche Veranstaltung mit sich bringt, freuten wir uns sehr, dass sich das Zelt rasch füllte. Zuerst die Tanzmusi „S'Jung Bluat“ und danach der DJ heizten die Stimmung auf und so konnten wir eine ausgelassene Party feiern.

Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal bei allen bedanken, die uns tatkräftig, sowie finanziell unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt unserem Partykomitee, die viele Stunden ihrer knappen Freizeit für die Landjugend aufgeopfert haben.

Da die Party auch dieses Jahr ein voller Erfolg war, und unsere Gemeinschaft wieder mehr gestärkt hat, haben wir beschlossen, auch im nächsten Jahr wieder eine Party zu veranstalten und euch auf diesem Weg schon einmal rechtherzlich dazu einladen. Termin vormerken und wir sehen uns!

LANDJUGEND ANTHERING

Zuwachs

Wir dürfen unseren jüngsten Ausschussnachwuchs, Elisabeth Luginger, begrüßen.





LANDJUGEND SEEKIRCHEN

Spendenübergabe

Am Samstag, 3. August 2013, traf sich die Seekirchner Landjugend mit der sechsjährigen Alexa und deren Eltern, um ihnen eine Spende zu übergeben. Alexa erlitt bei ihrer Geburt einen Sauerstoffmangel, weswegen sie jetzt an schweren Spastiken leidet. Bei dieser Krankheit herrscht bei gewissen Körperteilen eine er-

höhte Muskelspannung, wodurch unkontrollierte Krämpfe ausgelöst werden. Durch ihre Behinderung sitzt das junge Mädchen im Rollstuhl und ist auf die Pflege ihrer Eltern angewiesen. Gespendet wurde der Reinerlös von unserer Osterlamm-Aktion, die wir jedes Jahr durchführen. Übergeben wurde der Check in Höhe von 1.000 €,

mit dem spezielle Hilfs- und Pflegemittel finanziert werden, an die Familie Fuchs aus Seekirchen am Wallersee.

Die Landjugend Seekirchen hofft nun, dass wir der Familie und besonders Alexa mit dieser Spende helfen konnten und wünschen ihnen weiterhin alles Gute.

LANDJUGEND SAALFELDEN

Fest der Landjugend und der Schuhplattler

Wie jedes Jahr veranstaltete die Landjugend Saalfelden gemeinsam mit der Plattlergruppe „D' Weissbacher“ das Fest „Rock in Leder“ am Hinterreit. Nach langer und guter Organisation und viel Arbeit konnten wir am Freitag mit unserer Discoparty beginnen. Unser DJ-B. sorgte mit seiner Musik für tolle Stimmung. Auch heuer war beim Schätzspiel wieder ein Traktorführerschein der Hauptpreis. Wir gratulieren dem Gewinner. Am frühen Samstagnachmittag begann das 1. Preiswettbewerb. 21 Paare wurden in 3 Gruppen geteilt. In der Vorrunde musste jedes Paar

einer Gruppe mit allen Paaren der gleichen Gruppe spielen. Die besten 8 Paare duellierten sich im KO-System, bis nur mehr 2 Finalisten übrig blieben. Wir gratulieren Burgi Rainer mit ihrem Enkel Michael Seiler, die sich als Gewinner herauskristallisierten. Nach der Preisverteilung sorgte die Gruppe „Bärig und Echt“ für Unterhaltung.

Ein Dank gilt all unseren Sponsoren, sowie allen fleißigen Helfern beider Gruppen, vor allem aber der Leitung für die tolle Organisation.



LANDJUGEND FILZMOOS

Landjugend Wandertag

Am Samstag, den 3. August 2013 um 10:00 Uhr starteten wir vom Stauseeparkplatz in Filzmoos unseren bereits 2. Kinderwandertag. Insgesamt 21 Kinder von 4 bis 12 Jahren und 9 Landjugendmitglieder marschierten den Wanderweg hinauf zum Latschenstüberl. Alle Beteiligten bekamen ein aus Holz gemachtes Namensschild umgehängt. Bei perfektem Wanderwetter fiel es uns allen nicht schwer bei guter Laune

zu bleiben. Zwischendurch machten wir immer wieder kleine Spiele, die die 2 Stunden Gehzeit schnell vergehen ließen. Unser Jungförster Johannes Fritzenwallner erklärte den Kindern, wie wichtig unser Wald ist, sowie verschiedenste Tier- und Baumarten. Im Latschenstüberl angekommen, gab es erst mal eine kräftige Stärkung. Danach hatten die Kinder noch genügend Zeit um sich am Kletterturm und auf der Go-Kart

Bahn auszutoben. Nach dieser Pause ging es auch schon wieder zurück ins Tal. Wieder unterhielten wir die Kinder mit kleinen Spielen zwischendurch. Zurück am Parkplatz durften die Kinder noch im Bach einen Staudamm bauen, bis ihre Eltern Sie wieder pünktlich abholten. Den Kindern und auch uns Jugendlichen hat es sehr viel Spaß gemacht und wir denken, dass man so einen Tag bald wiederholen könnte.

LANDJUGEND PLAINFELD

Hochzeit von Steffi und Berni



Am 25. Mai fand die lang erwartete Hochzeit zwischen Steffi und Berni Maier in der Pfarrkirche Koppl statt.

Nach der liebevoll gestalteten Trauung feierten wir anschließend beim Kirchenwirt in Koppl. Am späten Nachmittag nutzte unser Landjugend Chef Michael Schweighofer die Gelegenheit unsere Stefanie zu entführen. Der kleine 9-Sitzer-Bus

transportierte freundlicherweise die komplette Landjugend Plainfeld samt Braut zum Riedlwirt in Koppl. Genauso voll gesteckt wie der Bus war, war auch das Brautstehlen beim Wirt, denn alle wollten mitfeiern. Deshalb erinnern wir uns an eine lustige und musikalische Hochzeit mit einer bombastischen Stimmung!

Wir bedanken uns, dass wir dabei sein durften und wünschen euch, Stefanie und Bernhard, viel Glück und Gesundheit auf eurem weiteren Lebensweg.

LANDJUGEND MAISHOFEN

60 Jahre

Landjugend Maishofen



Zwei Tage lang feierten wir, die Landjugend Maishofen unser 60jähriges Bestandsjubiläum. Am Samstag begann der Abend mit dem Auftanz. Danach eröffnete Herr Bürgermeister Franz Eder und Herr Pfarrer Jürgen Gradwohl das Fest mit dem Bieranstich. Anschließend sorgten „Die Grafen“ für tolle Stimmung.

Am Samstagabend sind über 1.900 Besucher gekommen, dies freute uns sehr. Besucher aus Salzburg, Tirol, Niederösterreich und Oberösterreich ließen sich das Spektakel nicht entgehen.

Es gab auch ein Schätzspiel. Bei diesem konnte man einen Führerschein der Klasse B von Zebra, ein Mountainbike von Sport Simon und eine Bohrmaschine gewinnen.

Zur späteren Stunde zeigten unsere Burschen ihr „Schuhplattl-Können“ mit einem Bankertanz.

Am Sonntag waren dann 32 Vereine vertreten. Da das Wetter sehr regnerisch war, verlegten wir den Festakt in die Versteigerungshalle. Beim Frühshoppen sorgten die TKM aus Maishofen, die TKM aus Saalbach und die Alpenkracher für Stimmung.



Wir zeigen dir, was wir dir bieten können:

- 15 spannende Lehrberufe
 - Tolle Ausbildung
 - Lehre und Matura
 - Attraktive Leistungsprämien* (mehr als € 4.500,- während der Lehrzeit)
 - Gratis B-Führerschein
- u.v.m.

Alle Infos zur Lehre:
www.zeigwasdukannst.at



LANDJUGEND BRUCK

Momente vergehen, Erinnerungen bleiben

Heuer war der Sommer besonders durchgeplant:

Gestartet wurde am 22. Juni mit der gemeinsamen Sonnenwende-Feier. Bei unserem Dorffest in Bruck am 6. Juli gab es wie jedes Jahr selbstgemachte Pinzgauer Bladlkrapfen mit Sauerkraut. In diesem Sinne ein großes Dankeschön an alle tüchtigen Mädels. Vergelt's Gott auch unseren fleißigen Jungs für das Auf- und Abbauen

unserer Landjugendbar.

Von 20. bis 21. Juli ging es mit 19 Mann nach Mariapfarr im Lungau. Egal ob beim Busfahren, beim Mittagessen, beim Outdoorpark, bei unserer Unterkunft oder beim großartigen 60-jährigen Jubiläumsfest der Landjugend Mariapfarr/Weißpriach, der Spaß kam nie zu kurz.

Viel gelacht haben wir auch bei unserm Landjugend Projekt – Spielenachmittag gemeinsam mit den Kindern vom Kinderdorf

St. Anton. Das Anmalen des Tipi-Zeltes, sowie die Gruppenspiele haben den Kindern viel Freude bereitet. Mit Kuchen und Gebäck ließen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Als nächstes stehen unsere Fahneneinweihung am 6. Oktober und unser Landjugendball am 19. Oktober am Programm. Dazu möchten wir alle recht herzlich einladen und würden uns über euer Kommen sehr freuen.

LANDJUGEND KUCHL

Bauernherbst-Dekoration

Für den diesjährigen Bauernherbst hat sich die Landjugend Kuchl dazu entschlossen, die Dekoration für die Ortseinfahrten zu übernehmen. Die Dekorationen bestehen aus je zwei Heufiguren pro Ortseinfahrt und einem Hobel mit einem Zirkel. Dazu kommen noch Schilder mit „Landjugend Kuchl“ und „Bauernherbst 2013“. Für die drei männlichen und die eine weibliche Heufigur haben wir zu Hause alle ein wenig alte Kleidung von früher von unseren Großeltern zusammengesucht und uns damit bei unserer Obfrau Magdalena Siller zu Hause getroffen. Für die Hände und Füße der Figuren haben wir einfach alte Strumpfhosen verwendet und diese mit

Heu gefüllt. Für die Körper haben wir als Grundgestell ein Gitter genommen, aus dem wir dann den Rumpf geformt haben. Dazu kamen noch mit Heu gefüllte Müllsäcke für die Bäuche von den männlichen Figuren. Die männlichen Heufiguren bekamen dann alte Hosen, Holzfällerhemden und Schuhe angezogen und die weibliche Figur ein altes Dirndlkleid. Die Figuren haben wir mit Heu umbunden und ausgestopft, damit sie echter wirken. Zu betrachten sind die Heufiguren von Hallein und Golling komend, direkt vor der Ortseinfahrt. Diese Heudekorationen bleiben bis Erntedank bei den Ortseinfahrten stehen.



LANDJUGEND MARIAPFARR/WEISSPRIACH

Das war unser Jubiläumsfest

2013

Wunderschöne Augenblicke, berührende Momente, tolle Stimmung, Stress, Schweiß und schrecklich viel Arbeit - mit diesen Worten könnte man unser 60 jähriges Jubiläumsfest am 20. und 21. Juli 2013 kurz fassen.

Nach langer Vorbereitungsarbeit und angespannten Nerven ging es am Samstag, um 12.00 Uhr bei heißem Sommerwetter endlich los. Mit einem Riesenwuzzler-Bewerb, welcher von der Raiffeisenbank Mariapfarr veranstaltet und organisiert wurde, starteten wir unser Jubiläumswochenende. 23 Mannschaften (einheimischen Vereine, Landjugendgruppen und Privatmannschaften) nahmen daran teil und genossen das schöne Wetter und die gute Stimmung. Als Sieger ging nach spannenden Spielen die Mannschaft „FC Zankwam III“, vor dem USC Mariapfarr und den Männern von „FC Zankwam II“ hervor.

Nach dem Samsonumzug eröffneten die Bürgermeister Doppler und Bogensperger um 20.00 Uhr unser Bierzelt. Die Trachtenmusikkapelle Mariapfarr sorgte von Anfang an für gute Stimmung und ein volles Zelt. Um 21.00 Uhr übernahmen dann die „Grabenlandbuam“, auf die wir uns alle schon sehr gefreut hatten, die Bühne und brachten das Zelt zum Kochen. Aber bei dem Publikum hätte es an diesem Abend wohl jede Kapelle geschafft uns auf die Bänke und Tische zu locken.

Die Nacht war toll und dauerte lange!!! Sehr früh und für viele von uns ohne Schlaf, ging es am Sonntag weiter. Das Zelt musste wieder auf Vordermann gebracht werden, alles musste für den Festakt aufgebaut werden und das Festbüro wurde von den zahlreichen Vereinen „gestürmt“. Stress pur! Pünktlich machten sich rund 37 Vereine mit Taferlträgern, unseren Ehrendamen und vielen Ehrengäste auf den Weg zum Weiherplatz, wo uns schon viele Zuschauer erwarteten.

Nach dem Wortgottesdienst unseres Herrn Pfarrers Mag. Rohrmoser, dem Festakt mit Ansprachen und der anschließenden Defilierung, ging es zum Festzelt. Unser Zelt (das Größte das bisher im

Lungau aufgestellt wurde) war bis zum Rand gefüllt und auch der „Weizenschirm“ davor wurde regelrecht belagert. Die Stimmung war super - dafür sorgten die Trachtenmusikkapellen Göriach, Mariapfarr und St. Andrä, sowie anschließend die „Longa Musi“.

Für die meisten unserer Mitglieder hieß es jedoch raus aus dem „Festgewand“ und ab zur Zeltarbeit. Für „Fehler“ und „Hoppala's“ entschuldigen wir uns! Wir sind jung und haben aus dieser Veranstaltung sehr, sehr viel gelernt.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals recht herzlich bei allen Vereinen, Mitwirkenden, Ehrendamen, Sponsoren und freiwilligen Helfern bedanken! Nur zusammen konnten wir dieses wunderschöne Fest durchziehen.

DANKE!



LANDJUGEND ST. VEIT

Kreuzaufstellen auf der Distelkopfbalm

Als diesjähriges Projekt haben wir uns dazu entschlossen, auf der nahegelegenen und gut erreichbaren Distelkopfbalm ein Kreuz aufzustellen. Es wurde ein schöner Platz gefunden, sodass man das Kreuz auch von unserer Nachbargemeinde Goldegg aus sehen kann. Höhepunkt unseres Projektes war die feierliche Einweihung am 20. Juli, durch eine heilige Messe mit unserem Dechant Alois Dürlinger. Das Kreuz soll ein Ort sein, an dem Menschen Ruhe finden und Kraft tanken können. Für unsere Ortsgruppe steht es für gute Zusammenarbeit und Fairness. Wir wollen nun jedes Jahr um die gleiche Zeit eine Jugendandacht oder Messe feiern.



LANDJUGEND OBERTRUM

Wahnsinns Ausflug!

Am 26. Juli um 18:30 starteten wir in Obertrum mit dem Bus nach Windischgarsten, wo wir nach einem kurzen Zwischenstopp und „Check in“ im Hotel Windischgarstnerhof, pünktlich zum legendären Lederhosenreffen eintrafen. Regionale Köstlichkeiten und tolle Bands sorgten für gute Unterhaltung und Spaß. Am nächsten Tag um 9:20 Uhr in der Früh ging's dann auch schon wieder los zur Landmatura nach Schlierbach, mit anschließendem Bratessen und Maturafeier. Natürlich durfte nach unserer Landmatura, dann auch die Maturareise nicht fehlen und

wir fuhren mit dem Bus weiter nach Nußbach, zum Schnapsseminar „Vom Brenner zum Kenner“.

Schon ein wenig geschafft, trafen wir nach einem voller Programm gefüllten Tag, am späten Nachmittag dann wieder im Hotel ein. Nur kurz frisch gemacht und zu Abend gegessen, sprangen wir auch schon wieder voller Vorfriede in den Bus, um wieder ins Lederhosenreffen zu starten.

Am letzten Tag unseres Ausflugs angekommen, fuhren wir gleich nach dem Frühstück samt Gepäck nach Sierning bei Steyr, wo auch schon die Sauschädl-Kriminalley auf uns wartete.

Bravourös meisterten Mädchen und Burschen alle gestellten Aufgaben und hatten auch viel Spaß dabei. Nach der Stärkung kamen wir dann schon zu unserem letzten Programmpunkt in unserem Ausflug: „Softtrafting“. Voller Aktion ging's drei Stunden mit einem kleinem Zwischenstopp beim Klippenspringen, der Steyr entlang. Mit einer Matura in der Tasche und tollen Erlebnissen ging's geschafft wieder zurück nach Obertrum.

Danke Claudia Eder für diesen Wahnsinns Ausflug!

„Wir sind der Meinung, das war Spitze!“



LANDJUGEND NEUMARKT

60 Jahre Landjugend Neumarkt ... und noch immer nicht müde!

Von 31. Mai bis 2. Juni feierte die Landjugend Neumarkt am Wallersee ihr 60-jähriges Bestandsjubiläum.

Trotz des schlechten Wetters feierte die Landjugend Neumarkt ein gelungenes Fest. Los ging's am Freitag mit der Band EAV – über 1.500 Leute rockten das Zelt und es herrschte Bombenstimmung. Klaus Eberhartinger & Band sorgten für Stimmung mit Ihren Tophits wie „Banküberfall“, „Küss die Hand schöne Frau“ und vielen anderen Hits und lustigen Witzen. Es wurde am Freitag nach dem Auftritt der EAV mit dem DJ Solution Team noch bis in die frühen Morgenstunden das Zelt gerockt.

Am Samstag den 1. Juni ging es früh morgens für unsere fleißigen Mitglieder und Helfer weiter, schließlich musste das Zelt umgebaut, dekoriert und vorbereitet werden. Um 18:30 starteten wir den Festakt – wegen des starken Regens im Zelt, die Trachtenmusikkapelle Neumarkt gestaltete den Wortgottesdienst mit schönen Musikstücken. Nach dem Wortgottesdienst spielten die Musikkapellen noch einige Stücke und sorgten für einen lustigen Abend. Ab 21:00 Uhr sorgten die „Saubarteln“ für eine einmalige Stimmung im Zelt. Viele Besucher blieben trotz des Regens bis in die frühen Morgenstunden.

Auch am Sonntag besuchten uns zahlreiche Landjugendgruppen aus dem Flachgau, Lungau, Pinzgau und dem angrenzenden Oberösterreich. Natürlich durften auch unsere örtlichen Vereine bei unserem Fest nicht fehlen. Nach dem schönen Gottesdienst mit unserem Pfarrer Dr. Michael Max und der Trachtenmusikkapelle Neumarkt sorgte das „Quintett Melody“ für eine gemütliche Frühschoppenstimmung.

Bedanken möchten wir uns bei allen Gründungsmitgliedern und ehemaligen GruppenleiterInnen, die uns die Landjugend Neumarkt erhalten haben und unser Motto „Für einond und Miteinond“ viele Generationen weitergegeben haben.

Nicht zu vergessen sind unsere fleißigen Mitglieder & Helfer die uns am diesen Wochenende unterstützt haben. Besonderes bedanken wir uns beim gesamten Festausschuss, der unser Fest so gut geplant und organisiert hat.

Unser Dank gilt auch allen Sponsoren, die uns finanziell unterstützt haben und der Freiwilligen Feuerwehr Neumarkt die uns geholfen hat, das Wasser rund um das Zelt abzapumpen.

CLAUDIA FRAUENSCHUH



LANDJUGEND PINZGAU

Ein herzliches DANKESCHÖN

Das Hochwasser 2013 hat sicherlich jeden getroffen, einige von uns waren selbst betroffen, jedoch hat es im Pinzgau nirgends so starke Spuren hinterlassen, wie in der Gemeinde Taxenbach.

Wir als Bezirksausschuss Pinzgau haben in dieser Krisensituation gesehen, wie wichtig es ist, in schweren Zeiten zusammenzuhalten und gemeinsam anzupacken. Deshalb ist der Entschluss gefallen, einen Hochwasserfonds einzurichten. Alle 17 Ortsgruppen wurden über diese Einrichtung informiert. Durch die tatkräftige Unterstützung unserer Landjugendortsgruppen haben wir innerhalb von 2 Wochen

den sensationellen Betrag von EUR 4.000,00 an eine betroffene Familie in Taxenbach übergeben können.

Der Bezirksausschuss Pinzgau möchte auf diesem Weg noch einmal den teilnehmenden Ortsgruppen ein großes Dankeschön für die Mithilfe und den geleisteten Beitrag aussprechen. Es ist sehr schön zu sehen, was wir gemeinsam erreichen können.



Foto-Credit: LK Salzburg/Furstaller

LANDJUGEND PINZGAU

Kärntner Heuballen für Pinzgauer Bauern

Aufgrund der Hochwasserkatastrophe im Pinzgau Anfang Juni, wollen wir als Bezirksausschuss den herzlichsten Dank an eine Kärntner Landjugendkollegin aussprechen.

Die aus Moosburg in Kärnten kommende Lena Gruber organisierte im Rahmen ihrer AufZAQ-Ausbildung eine „Heuballenaktion“

für Landwirte des Pinzgauer Saalachtals, die durch das Hochwasser große Ernteausfälle zu verzeichnen haben. Sie mobilisierte den gesamten Bezirk zur diesbezüglichen Mithilfe. Trotz der eigenen Problematik der anhaltenden Dürre konnte sie 30 Heuballen für den Pinzgau sammeln. Am Freitag, 16. August 2013, wurden schlussendlich in Zusammenarbeit mit unserem Bezirk diese Heuballen an den Weißbacher Ortsbauernobmann Josef Volgger übergeben, welcher diese dann an betroffene Landwirte weiterverteilt. Im Namen der Landjugend Pinzgau dafür nochmals herzlichen Dank!

Oktober

Di 01
Mi 02
Do 03
Fr 04 JHV LJ Embach Landesleitungsklausur
Sa 05 Ball LJ Piesendorf Ball LJ Köstendorf Seminar: Typberatung und Auftreten (PZG) Landesleitungsklausur
So 06 Landesleitungsklausur
Mo 07
Di 08
Mi 09 Bez. Sitzung (PZG)
Do 10
Fr 11
Sa 12 Landessiegerreise Ball LJ Hallwang Autumn Seminar
So 13 Landessiegerreise Bez. Hallenvolleyballturnier (FLG)
Mo 14
Di 15
Mi 16
Do 17 AufZAQ
Fr 18 AufZAQ
Sa 19 JHV LJ Hüttau JHV LJ Mariapfarr/Weißpriach Ball LJ Plainfeld, Bruck, Bischofshofen AufZAQ
So 20 JHV LJ Anthering AufZAQ
Mo 21
Di 22
Mi 23
Do 24
Fr 25 JHV LJ Pfarrwerfen Ball LJ Bezirk Flachgau Ball LJ Taxenbach
Sa 26 Ball LJ Enns-Pongau
So 27 JHV LJ Bezirk Lungau
Mo 28
Di 29
Mi 30
Do 31

November

Fr 01
Sa 02
So 03 Landesvorstandsklausur
Mo 04
Di 05
Mi 06
Do 07
Fr 08
Sa 09 JHV LJ Neumarkt
So 10 Bezirksvollversammlung (FLG)
Mo 11
Di 12
Mi 13
Do 14
Fr 15 JHV LJ Bezirk Pinzgau Zeitung Ausgabe 04/2013: Redaktionsschluss
Sa 16
So 17 JHV LJ Taxenbach JHV LJ Bezirk Flachgau
Mo 18
Di 19
Mi 20
Do 21
Fr 22 BestOF Bundesprojektprämierung
Sa 23
So 24
Mo 25
Di 26
Mi 27
Do 28
Fr 29
Sa 30 JHV LJ Hallwang

Dezember

So 01 JHV LJ Köstendorf
Mo 02
Di 03
Mi 04
Do 05
Fr 06
Sa 07 Bildungsklausur
So 08 Bez. Kegeln (FLG) JHV LJ Enns-Pongau JHV LJ Lamprechtshausen
Mo 09
Di 10
Mi 11 Bez. Sitzung (FLG) Bez. Sitzung (PZG)
Do 12
Fr 13 Anmeldeschluss JUMP
Sa 14
So 15 JHV LJ Mattsee
Mo 16
Di 17
Mi 18
Do 19
Fr 20
Sa 21
So 22
Mo 23
Di 24
Mi 25
Do 26 Stefaniball LJ Seekirchen Stefaniball LJ St. Georgen
Fr 27
Sa 28
So 29
Mo 30
Di 31



■ Ortsveranstaltungen
 ■ Bezirksveranstaltungen
 ■ Landesveranstaltungen
 ■ Seminare
 ■ Bundesveranstaltungen

Raiffeisen
Meine Salzburger Bank



Jetzt Beratungsgespräch
machen und
Hahnenkamm-Package
inkl. **Tickets, Aufenthalt &**
Treffen mit Marcel Hirscher
gewinnen.

**In einer Liga mit den Profis:
Das Raiffeisen-Konto
mit Profi-Beratung.**

www.raiffeisenclub.at/profiduell

2

1

3